Golf Week™

WIR SCHREIBEN GOLFGESCHICHTE

AUSGABE 392 19. JAHRGANG

FREITAG, 14. OKTOBER 2022

Ab in den Süden...

TravelPro bringt Sie zu den schönsten Golf-destinationen der Welt.

Gewinnen Sie Reisegutscheine im Wert von **5.000 Euro**

www.travelpro.at

REISEN MIT DEN PROFIS

TravelPro – wir nehmen Ihre Reise persönlich!

TravelPro – das Reisebüro der Murhof Gruppe – hat im April 2019 offiziell seinen „ersten Abschlag“ gemacht und seit mittlerweile mehr als drei Jahren dürfen wir nun das höchste Gut unserer Kunden, Ihre Freizeit, organisieren und planen. Der Name erzählt bereits eine erste Geschichte über unser Team und ich darf Ihnen kurz auch unsere Philosophie ein wenig näherbringen.

Das Team von TravelPro: Christian Jaritz, Alexandra Grundner und Daniel Seiser.

Travel – Reisen sind einfach mein und unser „Ding“. Seit 26 Jahren bin ich in der Reisebranche tätig und bin nach wie vor fasziniert. Fasziniert von den unzähligen Destinationen, von der Welt des Golfsports und der Möglichkeit, unseren Kunden die schönsten Tage des Jahres gestalten zu dürfen. Wir verstehen unter diesem Punkt alle Reisen. Golfreisen sind unser Schwerpunkt, gerne planen wir aber auch Ihren Bade- oder Städtetrip.

Pro – natürlich sehen wir uns als Profis und damit Experten, die Ihnen diese oben genannten besonderen Erlebnisse in Ihrer Freizeit bieten wollen. Auf der anderen Seite arbeiten wir auch mit vielen „Professionals“. Diese Professionals sind jedoch nicht nur im Golfsport zu Hause, sondern auch bei unseren Partnern. Damit meinen wir Fluglinien, Hotels, Agenturen und Golfanlagen, die uns bei unserer Tätigkeit unterstützen.

Einleitend habe ich es bereits gesagt, dass wir Ihre Reise persönlich nehmen. Darunter verstehe ich, dass wir als Team von TravelPro Ihre Reisewünsche erfüllen und Ihnen auch das perfekte Paket für Ihren Traumurlaub schnüren.

Auf **www.travelpro.at** finden Sie alle möglichen Optionen in Bezug auf eine Golfreise: Einen individuellen Trip, Pauschalangebote und natürlich auch Gruppenreisen. Die Professionals und Manager vieler heimischer Golfanlagen arbeiten mit uns und bieten sowohl Klassiker, als auch ausgefallene Destinationen an.

Wir haben Sie neugierig gemacht? Das freut uns und noch vielmehr würden wir Sie gerne persönlich überzeugen. Schicken Sie uns eine Anfrage und wir schnüren Ihnen Ihre perfekte (Golf-)Reise.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Golfherbst und viele herrliche Stunden auf den Golfanlagen in aller Herren Länder,

Ihr Christian Jaritz und das Team von TravelPro

Sie genießen Ihren Urlaub – die Profis von TravelPro kümmern sich um den Rest!

MAURITIUS

Hotel Constance Belle Mare Plage *****

INKLUSIV-LEISTUNGEN:

- 9 Hotelnächte im Prestige Zimmer
- Alles Inklusive
- Private Flughafentransfers
- Tägliches Golf auf den 18-Loch-Championship-Plätzen LEGENDS & LINKS
- Garantierte Startzeiten
- 24/7 Betreuung durch Partneragentur

Paketpreis exklusive Flüge
Preis pro Person im DZ:
ab € 3.045,-
Preis pro Person im EZ:
auf Anfrage

**Reisezeitraum 1.11. – 4.12.2022 und 7.1. – 28.2.2023. Abschlag € 200,- pro Person im Zeitraum 5.12. – 22.12.2022, Buchung zu obigen Preisen muss spätestens 45 Tage vor Anreise erfolgen.

Gerne organisieren wir Ihnen Flugtickets nach Mauritius sowie maßgeschneiderte Pakete zu Ihrem Wunschtermin.

MAURITIUS

Hotel Anahita Golf & Spa Resort *****

INKLUSIV-LEISTUNGEN:

- 9 oder 10 Nächte Hotelaufenthalt
- Junior Suite Garden View
- 9 oder 10 x Halbpension
- Private Flughafentransfers
- Täglich Golf auf den 18-Loch-Championship-Plätzen ANAHITA GOLF & ILE AUX CERFS (inklusive Transfers & Bootsfahrten zum/vom Ile aux Cerfs Golfplatz)
- Garantierte Startzeiten
- 24/7 Betreuung durch Partneragentur

Paketpreis exklusive Flüge
*Preis pro Person im DZ:
ab € 2.468,-
Preis pro Person im EZ:
auf Anfrage

**Preis pro Person im DZ:
ab € 2.899,-
Preis pro Person im EZ:
auf Anfrage

*Reisezeitraum 15.10. – 23.12.2022, 10 Hotelnächte.
AKTION: 7 Nächte zahlen, 10 Nächte bleiben

**Reisezeitraum 4.1. – 30.4.2023, 9 Hotelnächte.
Frühbucherermäßigung: -10% bis 45 Tage, -15% bis 60 Tage und - 20% bis 90 Tage vor Anreise.

Gerne organisieren wir Ihnen Flugtickets nach Mauritius sowie maßgeschneiderte Pakete zu Ihrem Wunschtermin.

www.travelpro.at

Suchen Sie das Weite?

Sie genießen Ihren Urlaub - die Profis von TravelPro kümmern sich um den Rest!

SPANIEN - GRAN CANARIA

Hotel H10 Playa Meloneras Palace Maspalomas *****

INKLUSIV-LEISTUNGEN:

- Direktflug ab Österreich inklusive Freigepäck
- 7 Hotelnächte
- Mietwagen ab Las Palmas Flughafen
- 7 x Halbpension
- 4 x 18-Loch Golf: Meloneras, Anfi Tauro, Salobre Old, Maspalomas
- Garantierte Startzeiten

Paketpreis inklusive Flüge

Preis pro Person im DZ:
ab € 1.789,-
Preis pro Person im EZ:
auf Anfrage

*gültig im Dezember 2022 (ausgenommen Weihnachten/Silvester), wöchentliche Direktflüge nach Las Palmas ab Graz (Mi), ab Wien (Do und Sa), ab Salzburg (So), Jänner/Februar Reisetermine gegen Aufpreis.

TÜRKEI – BELEK

Hotel Sueno Golf *****

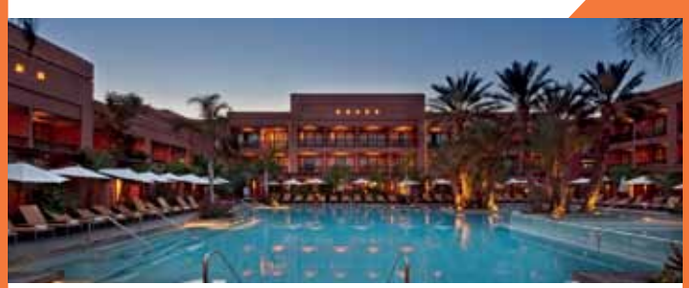
INKLUSIV-LEISTUNGEN:

- Direktflug ab Wien mit SunExpress nach Antalya
- Freigepäck & Golfgepäck
- 7 Hotelnächte
- Flughafentransfers
- Alles Inklusive
- Unlimited Golf auf den Sueno Golfplätzen (Pines/Dunes)
- Garantierte Startzeiten
- 24/7 Betreuung vor Ort

Paketpreis inklusive Flüge

Preis pro Person im DZ:
ab € 1.129,-
Preis pro Person im EZ:
ab € 1.219,-

*Reisezeitraum 28.11. - 23.12.2022 / 1.1. - 29.1.2023 p.P. im DZ ab € 1.329,- / 30.1.- 24.2.2023 p.P. im DZ ab € 1.459,- (Preis pro Person in EZ auf Anfrage)



MAROKKO - MARRAKESCH

Hotel Palmeraie Rotana Golf Resort *****

INKLUSIV-LEISTUNGEN:

- 7 Hotelnächte
- 7 x Halbpension
- Private Flughafentransfers
- 5 x 18-Loch: 2 x Rotana Palmeraie, 1 x Amelkis, 1 x Noria, 1 x Al Maaden (Transfers zu den Golfplätzen inkludiert)
- Garantierte Startzeiten
- 20% Ermäßigung auf Spa-Behandlungen
- Kostenloses Hotelshuttle ins Zentrum von Marrakesch
- 24/7 Betreuung durch Partneragentur

Paketpreis exklusive Flüge

Preis pro Person im DZ:
ab € 1.239,-
Preis pro Person im EZ:
ab € 1.699,-

*Reisezeitraum 9.11. – 10.12.2022 & 6.2. – 7.4.2023. Abschlag von € 130,- pro Person bei Anreise im Zeitraum 3.1. – 5.2.2023.

Gerne organisieren wir Ihnen Flugtickets nach Marrakesch z.B. mit Austrian Airlines 2 x pro Woche ab Wien sowie maßgeschneiderte Pakete zu Ihrem Wunschtermin.

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE – DUBAI

Hotel Park Hyatt Dubai *****

INKLUSIV-LEISTUNGEN:

- 7 Hotelnächte im Park Zimmer
- 7 x Frühstück
- Private Flughafentransfers
- 3 x 18-Loch: Dubai Creek, Dubai Hills, Trump International (Transfers zu Dubai Hills und Trump International inkludiert)
- Garantierte Startzeiten
- 20% Ermäßigung auf Getränke & Mahlzeiten im Hotel
- 24/7 Betreuung durch Partneragentur

Paketpreis exklusive Flüge

Preis pro Person im DZ:
ab € 2.695,-
Preis pro Person im EZ:
auf Anfrage

*Reisezeitraum 1.11.2022 – 30.4.2023 Golfrunden wochentags (Mo – Do), bestimmte Termine (Weihnachten/ Silvester o.ä.) ausgenommen bzw. gegen Aufpreis buchbar.

Gerne organisieren wir Ihnen Flugtickets nach Dubai sowie maßgeschneiderte Pakete zu Ihrem Wunschtermin.

www.travelpro.at

TravelPRO

Herbst & Winter Golf im GC Linsberg

Ecco & Cross Herbst Series

5 hcp-wirksame Turniere:
23. Oktober
5. November
12. November
25. November
10. Dezember

Winter Golf Liga

Liga Wettkampf System
in 3-er Teams
Dezember bis März

nähere Infos unter
www.linsberggolf.at
oder
www.gcf.at

LINS BERG golf

AUSGABE 392 19. JAHRGANG FREITAG, 14. OKTOBER 2022

Golf Week™

WIR SCHREIBEN GOLFGESCHICHTE

© Pixabay

PGA TOUR

Tom Kim sichert sich in Las Vegas seinen zweiten Tourtitel.

40–41

AUFGETEET & AUFGETEESCHT

Golfclubs und ihre Lieblingsrezepte im Fokus.

60–61

Ryder Cup 2023

Nächstes Jahr messen die besten Golfer aus Europa und den USA wieder ihre Kräfte.

8–10

© GC Föhrenwald

FEATURE

Masterplan GC Föhrenwald

Seit mehr als zwei Jahrzehnten wird der Masterplan GC Föhrenwald zum kompletten Redesign der Golfanlage umgesetzt. Nun folgt die nächste Runde.

SEITEN 12–13

© Wolfgang Weber

REISESTORY

Sachsenwald bei Hamburg

Der Sachsenwald bietet seinen Besuchern nicht nur schöne Golfplätze, sondern auch ein sehr besonderes Romantikhotel ...

SEITEN 28–29

Golf Week
WIR SCHREIBEN GOLFGESCHICHTE

#E-PAPER

EINFACH WIE GEDRUCKT LESEN

JETZT FÜR iOS, ANDROID UND DESKTOP

Download on the App Store
ANDROID APP ON Google Play

myreadit.at read.it

austria Kiosk kiosk.at

Die Golf Week ist ein Produkt der SPORTCOMM gmbh.

SPOTLIGHT

Liebe Leser
der Golf Week

VON PETER SUWANDSCHIEFF
golfweek.events

Sie haben völlig recht, ich kann es auch nicht mehr hören oder lesen. Aber dennoch: Es ist immer wieder erstaunlich, wie schnell die Zeit vergeht … Auch diese Golfsaison neigt sich dem Ende zu. Und die *Golf Week* verabschiedet sich mit dieser letzten Ausgabe 2022 in die Winterpause. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich im Namen des gesamten Verlags für Ihre Treue bedanken – der *Golf Week* und dem Golfsport gegenüber. Die zahlreichen positiven Reaktionen auf unsere Artikel, aber auch die kritischen Stimmen zeugen zudem von Ihrem großen Interesse an den Inhalten der *Golf Week*, auch dafür möchten wir uns herzlichst bedanken. Es zeigt aber auch, dass der Golfsport nach mehr als zwei Jahren Pandemie, Krieg in der Ukraine und den damit einhergehenden Preisexplosionen keineswegs an Beliebtheit verloren hat. Gerade in Krisenzeiten bietet Golf die Möglichkeit, zumindest für ein paar Stunden abzuschalten, Distanz zu gewinnen. Ab April 2023 steht Ihnen die *Golf Week* jedenfalls wieder zur Verfügung und versorgt Sie mit den neuesten Infos aus der Welt des Golfsports. Kommen Sie verletzungsfrei und gesund durch den Winter und die Skisaison. Und vor allem: Lassen Sie sich nicht unterkriegen! Wenn wir alle etwas sparsamer mit den Ressourcen umgehen und unseren individuellen Energieverbrauch drosseln, dann werden wir auch diese Krise bewältigen und tun auch noch etwas Gutes für die Umwelt und das Klima. Nicht nur die Pandemie, auch der Krieg in der Ukraine werden eines Tages nur noch traurige Vergangenheit sein, und wir werden uns dann wieder auf die wesentlichen Herausforderungen unserer Zeit konzentrieren können. Bis dahin bleiben Sie gesund und fit. Und zwischendurch kann es nicht schaden, immer wieder den Golfschläger zu schwingen – das erdet und sortiert die Gedanken.

AUS DEM INHALT

COVERSTORY
Ryder Cup 2023: Alle Wege führen nach Rom **8–10**

FEATURE STORY
Mission Possible … **12–13**

EVENTS
Countdown für Fairways und Greens **16–19**
Auf leisen Sohlen **20**
Querfeldein mit viel PS **22**
Kolumne: Zeit, ein Fazit zu ziehen **23**
12. Internationaler Golffachkongress **24**
Reisestory: Beim alten Bismarck um die Ecke **28–29**
Lumagica am Murhof **30**

SPORTS
PGA Tour: neuer Shooting Star Tom Kim **40–41**
Ladies **42**
Touren **43**
Rankings **44–45**

NEWS & SOCIAL NETWORK
Sky Golf Cup: Nochmal 15 Jahre **48–49**
Stilsicher auf dem Grün **50–51**
Gossip **54–55**
Aufgeteet & Aufgeteescht **60–61**
Aktuelle Golf-Postings **62**

IMPRESSUM & OFFENLEGUNG GEM. § 25 MEDIENGESETZ

Medieninhaber (Verleger): SPORTCOMM gmbh, A-1120 Wien, Schönbrunner Straße 188, golfweek.events / **Unternehmensgegenstand:** (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Verlag periodischer Druckschriften – insbesondere der Fachzeitung Golf Week. / **Herausgeber:** Harald Kopp / **Geschäftsführung:** Sascha Zelenka / **Anzeigen:** media@golfweek.at / **Redaktion:** redaktion@golfweek.at / Tel.: +43/1/890 18 57 / **Abo:** abo@golfweek.at 50 € (Jahresabo) / **Repräsentanz Deutschland:** HtR Sportmarketing, D-81679 München, Possartstraße 6/III, Hubertus tho Rahde, htr@golf-week.de / **Golf Week Events:** Sascha Zelenka, Harald Kopp, Jan Kienbichl - golfweek.events / **Chefredaktion:** Harald Kopp / **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Peter Suwandschieff, Hubertus tho Rahde, Michael Lendwich, Georg Sander, Wolfgang Weber, Isabella Henkel, Marvin Zelenka / **Lektorat:** Hildegard Atzinger / Rainer Sigl / **Grafisches Konzept:** Walter Mlcak / **Grafik / Produktion:** Werbeagentur Alpha Base / **Produktionsleitung:** Flo Steinberger / **Bildbearbeitung:** Patricia Leoni / **Anzeigenleitung:** Sascha Zelenka / **Anzeigenproduktion:** Walter Mlcak / **Marketingleitung:** Walter Mlcak / **Druck:** Herold Druck, 1030 Wien / **Vertrieb:** General Logistics Systems Austria GmbH / **Erscheinungsweise:** April bis Ende Oktober, 14-tägig / **Erscheinungsort:** Wien / **Bezugsabmeldung** nur zum Ende des vereinbarten Belieferungszeitraums bei 4-wöchiger Kündigungsfrist. / Es gelten unsere **AGB** (http://golfweek-events.com/rechtliches/agb.html) / **Gerichtsstand:** Wien / **Gastbeiträge** müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken. / **Einzelpreis:** 4 € (inkl. Porto & 10% MwSt.) / **Grundlegende Richtung:** Golf Week ist die Golf-Sportfachzeitung in Österreich und Deutschland. / **Zielgruppe:** sind alle GolferInnen und Golfinteressierte.

Die Golf Week ist offizieller Medienpartner des Österreichischen Golfverbandes und der PGA of Austria

ABO-SERVICE:
abo@golfweek.at

ALLE WEGE FÜHREN NACH ROM

VON ISABELLA HENKEL
golfweek.events

One year to go – ein Ausblick auf den nächsten Ryder Cup.

Stimmungsvoll, leidenschaftlich, laut, emotional – es gibt nur ein Golfturnier, das die Massen dermaßen begeistert und auch die Spieler zu teils nie gekannten Emotionen hinreißt. Die Rede ist natürlich vom Ryder Cup – dem Kräftemessen der besten Golfer Europas mit den Spitzenspielern aus den USA.

Ab dem 25. September 2023 ist es so weit, dann werden wieder Tragödien geschrieben oder Stars und Legenden geboren. Im Vorfeld gab es Aufregung: Der Schwede Henrik Stenson musste sein Amt als Teamkapitän aufgrund seines umstrittenen LIV-Tour-Engagements abgeben, Luke Donald übernahm den Part. Sein Kontrahent auf amerikanischer Seite: Zach Johnson. Wer für Europa an den Start gehen wird, ist noch unklar, die Qualifikationsphase hat mit der kürzlich ausgetragenen BMW PGA Championship erst begonnen. Für Europa dürfte die Rückeroberung der Trophäe ohnehin schwer werden – nach der haushohen Niederlage beim letzten Mal steht das blaue Team unter Druck.

LÄNDERWETTKAMPF IN ROM

Für die 44. Auflage des Länderwettkampfs hat ein Austragungsort das Rennen gemacht, der spektakulär ist, aber noch einiges an Arbeit für das Event vor sich hat – Rom. Es ist erst der dritte Ryder Cup, der auf kontinental-europäischem Boden ausgetragen wird, nach 1997 in Spanien und 2018 in Paris. Auf einem Areal von 150 Hektar ist vor drei Jahren ein Kurs neu entstanden, der perfekt in das offene, hügelige Gelände eingebunden ist. Millionen wurden in den MARCO SIMONE Platz investiert, die Regierung, der Tourismusverband Region Lazio und der italienische Golfverband unterstützen die Eigentümerin organisatorisch und finanziell. Lavinia Biagiotti, die in einem Schloss nahe des Platzes wohnt, ist selbst auch nicht unvermögende Erbin des Biagiotti-Modeunternehmens. Konzipiert wurde der Platz auch speziell für die vielen Zehntausenden von Zuschauern, die in der Turnierwoche Tag für Tag am Rande der Bahnen und am 18. Loch das Geschehen verfolgen werden. Auf beiden Seiten

© Pixabay

der Fairways steigt das Gelände häufig an, sodass man beste Aussicht auf mehrere Löcher genießt.

Der Platz ist eine Liga für sich: schweres Layout, fantastischer Zustand, die Fairways gleichen einem Teppich, die Grüns sind schnell, alles wird möglich sein auf diesem Platz bei den Matchplay-Duellen. Davon konnten wir uns von der *Golf Week* jetzt exklusiv vor Ort beim offiziellen Kickoff-Event der italienischen Verantwortlichen überzeugen. Auch das offizielle Athleten- und Komitee-Hotel, das Hotel Waldorf Astoria Cavalieri, spielt alle Stücke – beim Ryder Cup werden hier die Spieler abgeschottet und haben dann das Vergnügen, zur Entspannung zwischendurch die größte private Kunstsammlung der Welt zu betrachten.

VINO, PASTA, KULTUR UND GESCHICHTE

Abgesehen vom Ryder Cup gibt es viele Argumente, nächsten Herbst eine Reise in die Ewige Stadt zu unternehmen. Rom ist einfach immer über eine Reise wert. Der Ewigen Stadt mit über 3000 Jahren Geschichte mangelt es nicht an Sehenswürdigkeiten: vom Kolosseum über die

© Golf Week (6)

Golf Week Geschäftsführer Sascha Zelenka mit Clubmanager Ricardo Totti.

INFOBOX

Tipps für Rom & Ryder Cup

Aktuell ist der Vorverkauf der Wochen-Tickets gestoppt, die Karten sind schon lange „sold out". Unser Tipp: Wenn Interesse an einem Ryder-Cup-Besuch besteht, dann auf der offiziellen Seite erst mal in einem ersten Schritt anmelden. Hier kann man sich dann um Karten verschiedener Kategorien bewerben. Sollte man den Zuschlag erhalten, werden die Karten personalisiert ausgegeben. Weitere Infos auf www.rydercup.com.

Eine schlaue Methode ist es, Rom-Packages über die Agentur Golf Resort Rom zu buchen. Hier findet man Unterstützung mit Hotels, Ausflügen, Transfers, Shuttles, Teetimes und sonst allem was man braucht. Mehr Infos unter www.golfresortrome.com oder per email unter ***info@golfresortrome.com.***

Offizieller Reisepartner des Ryder Cup 2023 ist übrigens Golf Extra. Mehr Infos unter www.golf-extra.com. Auch hier sollte man sich zumindest mal registrieren, der Run auf die Pakete wird enorm sein. Registrieren unter ***www.golf-extra.com/rydercup-kontaktforumlar***

spanische Treppe, den Trevibrunnen bis hin zur Vatikanstadt mit dem Petersdom, es gibt quirlige Stadtviertel, tolle Lokale, feines Essen, fröhliche Locals, einfach Eintauchen in das pure La Dolce Vita.

Zurück auf den Platz: Weitere Verbesserungen vor allem beim Drumherum des Eventgeländes sind nötig. Die bestehenden Sanitäranlagen, Anreisemöglichkeiten, Zufahrt zum Gelände, Parkplätze – alles noch ausbaufähig, lassen wir uns überraschen, wie gut sie das hinbekommen werden. Auch das Clubhaus, im Moment noch mit dem nüchternen Charme einer Bahnhofshalle, wirkt nicht einladend. Ricardo Totti, Manager der Anlage, ist dennoch zuversichtlich: „Vier Kurse hatten sich in Italien beworben, wir von Marco Simone konnten uns schließlich auch aufgrund unseres perfekten Angebots durchsetzen. Wir haben genügend Platz – alleine das Mediacenter wird einen Hektar groß, wir sind verkehrstechnisch gut angebunden. Neue Zufahrtswege werden noch gebaut." Beim Ticketing, der Produktion vor Ort, der Security, der gesamten Logistik werden sie von der Ryder Cup Europe Organisation unterstützt, da sollte nichts schief gehen. Etwa 300.000 Zuschauer werden in der gesamten Septemberwoche 2023 erwartet, über 7000 Mitarbeiter werden im Einsatz sein, alleine 2000 Volunteers, erzählt uns Totti.

In der Region Lazio gibt es übrigens weitere Golfplätze, die sich lohnen. Wir überzeugten uns bei einer Runde auf dem Golfclub Fiuggi, einem naturbelassenen Golfplatz, und schlugen ab am Golfclub Castel Gandolfo, übrigens der Ort, wo Papst Franziskus seine Sommerresidenz hat. Wir wissen nicht, ob der Heilige Vater eher für das amerikanische oder Team Europa die Daumen halten wird – ein Rom-Fan ist er mit Sicherheit.

Na dann: Ciao Roma – der Ryder Cup kann kommen.

Best of Golfreisen

ÄGYPTEN / HURGHADA

DIREKTFLÜGE ab/bis WIEN, GRAZ, LINZ, SAZBURG, ZÜRICH und MÜNCHEN
von November 2022 bis März 2023

NEU

Steigenberger El Gouna 5*

Der **„Best Seller“** direkt am GC El Gouna wird gerade generalsaniert **und öffnet seine Pforten am 30. Jänner 2023!**

IHR PACKAGE:
Direktflug, alle Transfers, 7 Nächte mit Halbpension und 5 x Golf

p.P. ab € **1.625,-**

All Inclusive

Sheraton Miramar Resort El Gouna 5*

Top Preis-Leistungsverhältnis

IHR PACKAGE:
Direktflug, alle Transfers, 7 Nächte mit All Inclusive und 5 x Golf

p.P. ab € **1.499,-**

Adults Only

Casa Cook El Gouna 5*

Das im **Jahr 2019 neu eröffnete** „Adults only“ Hotel punktet bei Design Liebhaber!

IHR PACKAGE:
Direktflug, alle Transfers, 7 Nächte mit Halbpension und 5 x Golf

p.P. ab € **1.645,-**

Diese und alle anderen Angebote finden Sie auf unserer Webseite
www.gruber-golfreisen.at

Buchungen & Infos exklusiv bei:

GRUBER Golfreisen GmbH
E-Mail: office@gruber-golfreisen.at

HEADOFFICE GRAZ 8054 GRAZ, Weblinger Gürtel 22, Golf House, Tel. +43 316 7089 5500
WIEN 1010 WIEN, Walfischgasse 10, Tel. +43 1 90215 5600

GOLFREISEN GRUBER®
reisen statt verreisen.

© GC Föhrenwald (4)

Mission Possible

Seit mehr als zwei Jahrzehnten wird der Masterplan GC Föhrenwald umgesetzt. Nun folgt die nächste Runde.

VON PETER SUWANDSCHIEFF
golfweek.events

Es war in den späten 1990er-Jahren, als die damaligen Verantwortlichen des GC Föhrenwald beschlossen haben, das Platzdesign der Anlage rundum zu erneuern. Als erster Streich sollte die Drivingrange neu gestaltet und verlegt werden, da sich diese mitten am 37 Hektar kleinen 18-Loch-Platz befand, was aus heutiger Sicht geradezu fahrlässig gefährlich erscheint. Danach folgten die Neugestaltung aller Fairwaybunker und Tees, fünf neue Grünkomplexe sowie vier komplett neue Golflöcher außerhalb des bestehenden Areals. Zu diesem Zweck wurde auch die Pachtfläche des Golfclubs vergrößert. Die Umsetzung des Redesigns dauert nun bereits zwei Jahrzehnte und wurde sehr stark von den Inputs der Golfplatzarchitekten rund um Jeff Howes beeinflusst. Er zeichnet für das Design der neuen Grünkomplexe und das Layout der neuen Bahnen verantwortlich. Bekannt ist Howes hierzulande vor allem durch das Design des GC Adamstal sowie das Redesign des GC Murtal. Der „Masterplan GC Föhrenwald“ wurde im Laufe der Zeit und durch die Erfahrungen aus den einzelnen Schritten immer wieder adaptiert und die Entwicklung dadurch optimiert. Die Realisierung des Vorhabens war und ist aber auch durch zahlreiche Herausforderungen geprägt.

Nachdem der Golfclub den Rasen für die Grüns und Fairways selbst züchtet, „können wir nur ca. alle zwei Jahre zwei bis drei Grüns neu gestalten“, berichtet der heutige Manager des GC Föhrenwald, Christoph Schneeberger (im Bild oben) auf Anfrage. Zudem wurde im Jahr 2007 ein neues Clubhaus gebaut (Investment: mehr als 2,5 Mio. Euro), „was den Plan um einige Jahre verschoben hat. Das hatte Vorrang. Außerdem waren wir auch in den Platzbau des GC Linsberg voll mit eingebunden“, erzählt Schneeberger weiter. „Das gesamte Konzept stammt von uns. Die Bauaufsicht und die Einwuchspflege ebenfalls. Da waren jahrelang keine Ressourcen für die Neugestaltung des GC Föhrenwald frei“, so der Club-Manager, der

Jeff Howes beim Vermessen des GC Föhrenwald.

Die 3-Mio.-Euro-Grenze wurde für den Umbau bereits überschritten.

darüber hinaus betont, dass „wir uns das Know-how des Platzbaus erst aneignen mussten. Daneben galt es, den laufenden Spielbetrieb nur so kurz wie möglich zu stören." So wurde das Zeitmanagement derartig gestaltet, dass die Umbauarbeiten im November begannen, sodass der Platz ab April/Mai des Folgejahres wieder bespielbar war bzw. ist. Auch das Know-how des gesamten Groundstaffs rund um Headgreenkeeper Wayne Beasley hat sich über die Jahre enorm weiterentwickelt, was es dem Team heute ermöglicht, die meisten Arbeiten selbst zu erledigen.

EINE DER BESTEN ANLAGEN ÖSTERREICHS

Die damalige Weitsicht und die konsequente Umsetzung des Redesigns des GC Föhrenwald sollte sich schon bald bezahlt machen. „Heute sind wir eine der besten Anlagen in Österreich", zeigt sich Schneeberger zufrieden. „Gemeinsam mit dem GC Linsberg bieten wir sogar eine Golfdestination (Golfarea36) für Kurzurlaube und Gruppenreisen. Das Pflegeniveau ist hervorragend und die Gastronomie hat einen sehr guten Ruf." Auch die Mitglieder des GC Föhrenwald zeigen sich durchwegs zufrieden mit dem Redesign. „Sie haben gesehen, wie sich der Platz über die Jahre verändert hat und sind stolz darauf. Außerdem sind wir ein Verein. Die Generalversammlung könnte die Vorhaben jederzeit stoppen. Dazu kam es aber nie", so Schneeberger, der betont, dass „die Mehrheit absolut hinter dem Vorhaben steht".

POSITIVE ÜBERRASCHUNG

Auch der Club-Manager selbst zeigt sich sehr zufrieden. „Ich war damals schon im Vorstand und für den Umbau mitverantwortlich. Niemand von uns hätte sich seinerzeit vorstellen können, was aus unserem netten alten Platz werden könnte. Es war für alle eine positive Überraschung."
Über die Jahre wurde eine Menge Geld in die Umsetzung des Masterplans investiert. Auch wenn es schwierig ist, eine genaue Zahl zu nennen, „die 3-Mio.-Euro-Marke wurde jedoch schon länger überschritten", meint Schneeberger.

WEITERE MASSNAHMEN

Sich auf den derzeitigen Lorbeeren auszuruhen, ist das seine jedoch ganz und gar nicht. Der „Masterplan GC Föhrenwald" geht nun in die nächste Runde. Im Herbst 2022 sollen die Spielbahnen 9 und 12 erneuert werden. Während das Loch 9 eine neue Grünlandschaft samt Umgebung bekommt, soll Loch 12 zu einem „driveable" Par 4 umgebaut werden, mit einem sogenannten Biarritz-Style-Grünkomplex. Der GC Föhrenwald wird somit um ein „Risk and Reward"-Design erweitert, welches dem Platz bis dato noch fehlte. Im Laufe der nächsten Jahre soll der „Masterplan GC Föhrenwald" schließlich vollendet werden. Dazu sollen auch die Bahnen 5 und 15 umgestaltet werden. „Ich schätze in zwei bis drei Jahren", gibt der GC-Föhrenwald-Chef an und versichert: „Unsere Mitglieder haben kaum mit Störungen zu rechnen. Wir bauen nur im Herbst und im Winter, da ist der Platz die meiste Zeit gesperrt. Der GC Linsberg ist in einem Topzustand und bleibt den ganzen Winter über bespielbar."

SIND DIE FETTEN JAHRE VORBEI?

„Wir verändern uns, um gleich zu bleiben. Die Zeiten für das Luxus-Freizeit-Segment werden 2023 hart werden", ist Schneeberger überzeugt. „Wenn wir die Anzahl an Mitgliedern und Greenfeegästen halten könnten, wären wir schon mehr als zufrieden. Außerdem gibt der GC Linsberg mit seinem einzigartigen ‚Links Stretch' das Tempo vor. Da muss sich der alte Bruder anstrengen, um qualitativ nicht abzufallen. Gegen eine neue Anlage ist das nicht so leicht. Gott sei Dank gelingt es."

Der Strategieplan für die Greens 9 und 12 des GC Föhrenwald.

makita AFTERWORK 9

MIT GOLF IN DEN FEIERABEND

Eine Turnierserie des Österreichischen Golf-Verbands

Tu dir etwas Gutes - nach der Arbeit auf den Golfplatz!

SAMMLE NETTO-STABLEFORD-PUNKTE

- Mitspielen und Punkte sammeln in der Einzel- und Club-Team Wertung

QUALIFIZIERE DICH FÜR DAS FINALE

- Attraktive Conference Finals und das große Austria Final warten auf die besten Einzelspieler und Club-Teams

GEWINNE HOCHWERTIGE PREISE

- Für alle TeilnehmerInnen der Turnierserie gibt es monatlich die Chance auf tolle Gewinnspielpreise. In den Finals warten Preise für dein Team, deinen Club sowie ein Preisgeld für Projekte in deinem Heimatclub

GOLF AUSTRIA

Infos und Ausschreibung:
golf.at/makita-afterwork-9

events & travel

SAISONENDE

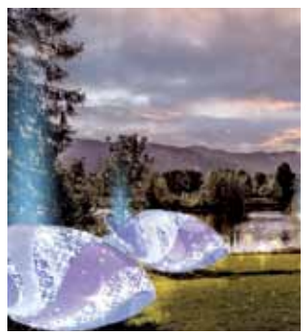
Im GC Graz-Andritz St. Gotthard ging's beim Querfeldein-Turnier zur Sache.

22

KOLUMNE

Für Christopher Lymberopoulos ist es „Zeit, ein Fazit zu ziehen".

23



© MK Illumination

ES WERDE LICHT ...

Lumagica am Murhof

Der GC Murhof präsentiert sich ab 18. November in einem ganz anderen Licht ...

SEITE 30

© Pixabay

Golfplatzschwund

In Singapur stehen immer mehr Golfplätze vor dem Aus. Auch im Marina Bay Golf Club werden 2024 die Lichter für immer ausgehen.

16–19

Countdown für Fairways und Greens

In Singapur müssen immer mehr Golfplätze dem Wohnungsbau weichen.

VON WOLFGANG WEBER
golfweek.events

© Pixabay

Wenn es Nacht wird in Singapur und Südostasiens pulsierendste Weltstadt ihre Festbeleuchtung einschaltet, wird eine Golfrunde im Marina Bay Golf Club zum sensationellen Großereignis für die Sinne. Als einziger Club der „Löwenstadt“ bietet Marina Bay dreimal wöchentlich Nachtgolfen bis halb elf an. Zahlreiche gut bestückte Scheinwerfermasten sorgen für gleißendes Flutlicht auf allen 18 Bahnen - fast so, als wäre der nächtliche Golfparcours der kleine Bruder des Formel-1-Nachtrennens, das seit 2008 jeweils im Herbst die Marina Bay Area gleich nebenan in ein strahlendes und laut dröhnendes Motodrom verwandelt.

In diesen Abendstunden, in denen die glitzernde Wolkenkratzer-Skyline ihre ganze verführerische Pracht entfaltet, ist der Golfplatz am Rande des ehemaligen Hafenbeckens im modernsten und bei Touristen angesagtesten Viertel der Fünfeinhalbmillionenstadt einfach „the place to be“. Von den ziemlich flachen, aber leicht welligen und exzellent gepflegten Fairways aus erscheinen das spektakuläre Marina Bay Sands Hotel, die in allen Farben des Regenbogens strahlenden Supertrees der Gardens by the Bay und das 165 Meter hohe Riesenrad „Singapore Flyer“ zum Greifen nah.

2024 LÄUFT DIE ZEIT AB

Tagsüber kann der Marina Bay GC freilich nur bedingt mit der lokalen Konkurrenz mithalten, die aus großteils Jahrzehnte alten, herrlich eingewachsenen Parklandplätzen besteht. Allerdings sind die etablierten, ja geradezu aristokratischen Golf & Country Clubs wie Orchid, Semabawang, Singapore Island, Laguna National oder Tanah Merah ausnahmslos privat und damit für Greenfee-Spieler ohne spezielles „Vitamin B“ nahezu unzugänglich.

Schon deshalb möchte man dem einzigen echten Public Course Singapurs noch etliche Jahre üppigen tropischen Wachstums gönnen. Doch Zeit ist das, was der Marina Bay Golf Club am allerwenigsten hat. Richtig volljährig zu werden, ist dem 2006 entstandenen öffentlichen Golfplatz nicht vergönnt. 2024, das ist regierungsamtlich beschlossene Sache, ist definitiv Schluss mit Golfen in der Marina Bay.

HOCHHÄUSER STATT FAIRWAYS

Mit dem Golfgelände hatte der Stadtstaat auf lange Sicht schon immer etwas ganz anderes vor: Bis 2024, so die Kalkulation von Singapurs Städtebauern, ist der Boden auf den durch Aufschüttungen dem Meer mühsam abgerungenen rund 80 Hektar Neuland, auf denen sich der Golfclub als vorübergehender Nutzer ausbreiten durfte, fest

Das Golfen vor der spektakulären Kulisse der Marina Bay Area endet 2024.

und stabil genug für den eigentlichen Verwendungszweck: Schon in wenigen Jahren werden auf den heutigen Fairways und Greens futuristische Hochhäuser in den Himmel wachsen – mit tausenden Wohnungen in einem komplett neuen Stadtteil.

AUS FÜR JURONG UND RAFFLES

Leidtragender dieser Entscheidung auf höchster Ebene sind auch die Mitglieder eines der größten und ältesten Clubs im Land, des Singapore Island Country Club. Sie wurden teilenteignet: Ausgerechnet der älteste der drei zu ihrem Club gehörenden Golfplätze, der aus dem Jahr 1924 stammende Bukit Course, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2022 an zum öffentlichen Golfplatz erklärt und ersetzt als solcher demnächst auch den Marina Bay Course. Ein Beschluss, der im altehrwürdigen Clubhaus nicht gerade auf Begeisterung stieß.

Dabei kam der Singapore Island Country Club quasi noch mit einem blauen Auge davon. Andere, nicht minder renommierte Golfclubs hatten weit weniger Glück. Als Ersten erwischte es Ende 2016 den Jurong Country Club im Südwesten des Inselstaats. Dort entstehen jetzt Wohn- und Bürogebäude im Rahmen des „Jurong Lake District Entwicklungsplans“.

Am 31. Juli 2018 wurden im Raffles Country Club, benannt nach dem Gründer Singapurs, dem Briten Sir Stamford Raffles, die letzten Bälle geschlagen. Sogar zehn Jahre und drei Monate früher als ursprünglich von der Regierung angekündigt mussten die Golfer ihren beiden von Robert Trent Jones jr. designten Championship-Courses Farewell sagen und die 146 Hektar große Anlage ganz im Westen der Insel an die Singapore Land Authority, die staatliche Landbehörde, abtreten. Auch dort wird seither fleißig gebaut.

KARAOKE STATT GOLF

Nicht besser erging es dem „Elder Statesman“ unter den bis vor wenigen Jahren noch 13 Golfanlagen Singapurs. Der Keppel Club, benannt nach dem Royal-Navy-Admiral Sir Henry Keppel, der anno 1832 nach Singapur gekommen war und erfolgreich Piraten in den umgebenden Gewässern bekämpft hatte, empfand sich nicht zu Unrecht als „the club with a heritage like no other“. Denn hier, ganz im Süden der Hauptinsel, am Ufer des Stadtteils Queenstown, stand im Jahr 1904 die Wiege des Golfsports in Singapur. Aber auch das ist nun ein abgeschlossenes Kapitel der Stadtgeschichte: Am Abend des 31. Dezember 2021 fiel auf dem 18. Grün des fast 120 Jahre alt gewordenen Golfplatzes der allerletzte Putt.

Wer heute die Website des Keppel Clubs anklickt, findet immer noch ein ziemlich breites Sportangebot, das im und am imposanten Clubhaus angeboten wird: Ein kleines Schwimmbad gibt es dort ebenso wie mehrere Tennisplätze, man kann Badminton oder Billard spielen und jeden Samstagnachmittag treffen sich die Ladies zur beliebten Karaoke-Session. Nur Golf steht nicht mehr auf dem Zettel.

Auslaufende Leasing-Verträge bestimmen den Alltag der Einwohner Singapurs wie wohl in keinem anderen Land der Welt – und das betrifft so gut wie alle Lebensbereiche. Privates Immobilieneigentum beispielsweise – in etwa auf dem Preisniveau der teuersten europäischen Metropolen – fällt grundsätzlich nach 99 Jahren zurück an den Staat, private Autos nach spätestens zehn Jahren. Die Behörden lassen die Wagen dann verschrotten oder sie verkaufen sie ins benachbarte Ausland. Alle paar Tage verlassen mit alten Autos vollgeladene Frachtschiffe den gigantischen Hafen Singapurs in Richtung Indonesien, Malaysia oder Indien. Der Nebeneffekt dieser drakonischen Methode: Singapur, das freilich auch über ein vorbildliches, sehr komfortables öffentliches Verkehrssystem verfügt, kennt kaum Verkehrsstaus und so gut wie keine Luftverschmutzung durch alte automobile Dreckschleudern.

© Pixabay

ABLAUFENDE LEASE-VERTRÄGE

In der Logik derart strenger Limitierungen jeglichen Privatbesitzes ist auch die Nutzungsdauer für Golfplätze und an-

© Wolfgang Weber (2)

Spielwiese der Extraklasse: Sentosa Golf Club.

bezahlte Anzeige

dere Sportanlagen stets behördlicherseits begrenzt. Förmlich überall läuft ein Countdown ab in Richtung Zero. Hintergrund für die allenthalben spürbaren zeitlichen Limitierungen ist die permanente Platznot in Singapur. Sie ist das allgegenwärtige und stetig sich verstärkende Hauptproblem des Stadtstaates vor der Südspitze der malaysischen Halbinsel. Und das, obwohl Singapurs Territorium seit der Unabhängigkeit vor fast 60 Jahren beständig wächst. Damals, 1965, maß die zuvor zum britischen Kolonialreich gehörende Insel ziemlich genau 581 Quadratkilometer.

Seither ist das Staatsgebiet auf rund 720 Quadratkilometer angewachsen. Und die Landgewinnung geht weiter: Unablässig wird an diversen Uferstellen das Meer Stück um Stück zurückgedrängt. Erdreich wird zum Teil vom Meeresboden selbst hochgebaggert, zum Teil herbeigekarrt von ein paar Hügeln im Inselinneren oder auch importiert aus den Nachbarländern Malaysia und Indonesien. Bis 2030 soll nach den Plänen der Regierung das Territorium auf gut 800 Quadratkilometer anwachsen.

PERMANENTE PLATZNOT

Doch selbst dann wird Singapur immer noch um gut 90 Quadratkilometer kleiner sein als das Stadtgebiet von Berlin; gleichzeitig zählt es jedoch rund zwei Millionen mehr Einwohner als die deutsche Hauptstadt. In dem allenthalben spürbaren, zunehmend dramatischer werdenden Verteilungskampf um Baugrund und Nutzungsflächen kann der raumgreifende Freizeitsport Golf zwangsläufig nur zu den Verlierern zählen. Singapurs Fairways geht es wie den Lemuren und Ameisenbären in den verbliebenen Mini-Dschungeln und Parks, die immerhin noch die Hälfte des Staatsgebietes ausmachen: Sie sind keine komplett vom Aussterben bedrohte Rasse, doch ihre Population wird mittelfristig weiter schrumpfen. So manche Prunkvilla – Singapur weist weltweit eine der höchsten Millionärsdichten auf – wird wohl demnächst ihren unbezahlbaren Ausblick auf die top-gepflegten Grünflächen eines benachbarten Golfplatzes einbüßen.

Teile der beiden Country Clubs National Service Resort und Tanah Merah im Osten der Insel müssen Platz machen für Erweiterungspläne des unmittelbar benachbarten internationalen Flughafens Changi, einer der verkehrsreichsten Airports der Welt. Zwei weiteren Clubs im Nordwesten am Kranji Lake und dem Warren Golf Club am Peng Siang River droht das Aus im Herbst 2030. Bislang sind ihnen noch keine Verlängerungs-Optionen für ihre Land-Lease-Verträge angeboten worden.

VERLÄNGERUNG AUSGESCHLOSSEN

Keinerlei Hoffnung mehr machen dürfen sich die Mitglieder des Orchid Country Club im Norden der Insel, dessen Fairways sich derzeit noch ganz malerisch entlang eines schmalen Meeresarms, des Lower Seletar Reservoir, ausbreiten. Seine Galgenfrist läuft definitiv am 31. Dezember 2030 ab. In der gefürchteten regierungsamtlichen Liste der „Lease Expirations“, der auslaufenden Leasingverträge, steht in der Spalte für den Orchid Club der gnadenlose Vermerk: „No new lease thereafter – Verlängerung ausgeschlossen!“

Von den einst 13 Golfanlagen Singapurs werden im nächsten Jahrzehnt noch maximal neun existieren. Und keine davon hat bis dato eine Bestandsgarantie über das Jahr 2040 hinaus. Die besten Chancen, längerfristig zu überleben, hat vermutlich der Sentosa Golf Club auf dem gleichnamigen, durch einen schmalen Meeresarm von der Hauptinsel getrennten Mini-Eiland.

„Wenn Sie dieser Straße da rechts

© Wolfgang Weber

Vertikal statt horizontal: Aus schierer Platznot wird in Singapur auch das Grün in die Höhe gestapelt.

folgen und Sie sehen irgendwo einen weißen Rolls-Royce in der Einfahrt einer Villa stehen“, verrät uns der unaufhörlich plaudernde Taxifahrer, der uns nach Sentosa Island kutschiert, „dann haben Sie das Zuhause von Jackie Chan gefunden.“ Es ist nicht schwer zu erraten, weshalb sich der chinesische Filmstar ausgerechnet hier seinen Glaspalast bauen ließ – da, wo die Immobilienpreise jegliche Bodenhaftung verloren haben und kaum ein Haus unter 15 Millionen Euro kostet.

SPLENDID ISOLATION

Zwar ist das gerade mal 500 Hektar große Sentosa als „Fun-Island“ bekannt, als eine Art asiatisches Disneyland voller Nervenkitzel-Attraktionen von Bungee-Jumping bis zu hydromagnetischen Achterbahnen, die Adrenalin-Junkies aus ganz Südostasien anlocken. Doch die komplette Osthälfte der Miniinsel bietet gediegene Abgeschiedenheit und „splendid isolation“ für einige hundert Superreiche – und für die Mitglieder und Gäste des Sentosa Golf Club mit den beiden Meisterschaftsplätzen Serapong und New Tanjong.

Angesichts der strikten „Private members only“-Politik der meisten Golfclubs in Singapur würde man erwarten, dass das VIP-Refugium ähnlich hermetisch abgeriegelt wäre wie Amerikas Goldschatz in Fort Knox. Doch das Gegenteil ist der Fall: Den offiziellen Status seines Clubs bezeichnet der aus Jupiter in Florida stammende General Manager Andrew Johnston als „semi-private“. Sentosa gehört komplett dem Staat, und eine Nutzungsänderung erscheint wenig wahrscheinlich. Zwar läuft der aktuelle Land-Lease-Vertrag für den Serapong-Kurs 2030 ab und der für den 2015/16 komplett neu gestalteten Tanjong-Platz hat 2040 als Enddatum. Aber Andrew Johnston hat keine Zweifel, dass auf Sentosa Island auch die nächste und die übernächste Golfergeneration noch ihrem Hobby frönen kann. Der Amerikaner wurde ursprünglich, vor fast 20 Jahren, als Golfplatzarchitekt verpflichtet, um den Serapong-Course neu zu gestalten. Mittlerweile hat Johnston, der sein Handwerk bei Altmeister Arnold Palmer lernte, auch dem Tanjong-Kurs – der immer im Schatten des Serapong stand – eine höhere Qualitätsstufe verpasst. Sentosa ist, golferisch gesehen, nun quasi „Johnston Island“. Die Golfanlage auf der kleinen Insel bezeichnet sich ohne falsche Bescheidenheit als „Singapore’s best Golf Club“, und der wirklich formidable Serapong-Platz wurde schon mehrfach unter die „hundred greatest golf courses of the world“ gewählt.

TOLLE PLÄTZE, STOLZE PREISE

Das hat allerdings auch seinen Preis. Für eine Mitgliedschaft im Sentosa Golf Club etwa bezahlen in Singapur lebende Ausländer – immerhin ein gutes Drittel der rund 1500 Resident Members – stolze 280.000 Singapur-Dollar, gut 200.000 Euro. Und wer als Golftourist gegen Greenfee eine gepflegte Runde auf dem Serapong-Course drehen möchte, wird wochentags mit knapp 270 und an Wochenenden mit 360 Euro zur Kasse gebeten. Letztere Preisangabe ist freilich reine Theorie – denn selbst bei nachdrücklich empfohlener, mindestens zweiwöchiger Vorausbuchung sind Weekend-Tee-Times auf Sentosa so gut wie nie zu bekommen.

Wer es lockerer und entspannter angehen und nicht soviel Geld ausgeben will, ist wohl doch auf dem Public Golf Course in der Marina Bay besser aufgehoben. Für rund 100 Euro kann man sich dort sogar das unvergessliche Nachtgolf-Erlebnis vor der spektakulären City-Kulisse gönnen. Nur beeilen muss man sich mit dem Flug nach Singapur. Denn der Countdown für die Fairways und Greens läuft unerbittlich. Ten-nine-eight-seven ...

©Pixabay

© Wolfgang Weber (5)

Schön wie ein Pfau: Club-Signet des Sentosa Golf Clubs.

Gilt als einer der 100 besten Golfplätze der Welt: der Serapong Course auf Sentosa Island.

Der Hafen und die Hochhauskulisse Singapurs sind ganz nah: Serapong-Course auf Sentosa.

General Manager Andrew Johnston und Mitarbeiterin auf dem Serapong Course.

© ÖGV

Die Makita Afterwork 9-Turnierserie macht in Österreich allen sehr viel Spaß.

Auf leisen Sohlen

Was haben ein Saugroboter und die MAKITA Afterwork 9-Turnierserie gemeinsam? Mehr, als man denken mag!

VON GEORG SANDER
golfweek.events

Manche Dinge kommen mit einem großen Knall, andere auf leisen Sohlen daher. Etwa die MAKITA Afterwork 9-Turnierserie. Die Serie für Hobbygolfer hat sich schnell etabliert. Mit Stand Ende September hatten knapp 3000 Golferinnen und Golfer an den über 900 Turnieren teilgenommen. In den über 60 Klubs wurden bislang weit mehr als 8000 Runden Golf gespielt. Die Serie ist etabliert, ohne dass die Werbung einen allerorts anschreit. Das freut auch den Präsidenten des Österreichischen Golfverbandes, Peter Enzinger: „Mit der MAKITA Afterwork 9-Turnierserie haben wir eine attraktive Möglichkeit geschaffen, wie auch Berufstätige unter der Woche eine kurze Turnierrunde spielen können und so öfters in den Genuss des Golfspiels kommen können. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Makita Österreich einen starken Partner für diese Turnierserie gewinnen konnten.“ Entspannt nach der Arbeit golfen, dabei um Ranglistenpunkte rittern, das bietet die Serie. Und um Entspannung geht es auch beim Saugroboter.

SCHONEND

„Es klingt vielleicht komisch, aber auch unser Saugroboter trägt zur Entspannung bei“, erklärt Harald Gschaider, Team Leader Anwendungstechniker bei Makita, über den Akku-Saugroboter DRC300. Genauso wie die Turnierserie es arbeitenden Menschen ermöglicht, dennoch einen Vergleichswettkampf zu betreiben, ermöglicht der Saugroboter entspanntes Arbeiten – sei es im Clubhaus, dem Restaurant des Golfplatzes oder in einem Hotel, das Golferinnen und Golfer gerne bewirtet. Der DRC300 besitzt eine Timer-Funktion und ist ideal für bis zu 600 Quadratmeter Fläche, egal ob Teppich oder Holzboden. Der Arbeitsbereich kann abgegrenzt werden, der Roboter ist GPS-gesteuert und so kann man am Smartphone Bereiche definieren, wo er saugen soll. Mit der Verwendung von LiDAR und einer Kamera erkennt der Roboter die Form des Zimmers und sorgt so für eine optimale Reinigung, ohne Hindernisse zu touchieren. Der Filter ist waschbar und der Staubbehälter fasst drei Liter. „So können auch die Angestellten ihren Arbeitsalltag gut gestalten und vielleicht selber an unserer Turnierserie teilnehmen, wenn sie das wollen“, meint Gschaider.

AUTOMATISCH

Der DRC300 hat noch einige Vorteile. „Er erkennt nicht nur Hindernisse und Co, sondern ist auch leiser als handelsübliche Geräte“, weiß Sales Manager Christian Will. Ein normaler Staubsauger verursacht 70 bis 90 Dezibel an Lärm. Das ist so laut wie ein Rasenmäher, der Verkehrslärm, ein Presslufthammer bis hin zu dem Vorbeirauschen eines Lastwagens. Unangenehm, gerade wenn man sich mit einer Runde Golf nach der Arbeit verwöhnt. Der DRC300 hingegen hat eine Maximallautstärke von 62 Dezibel. „Das ist nur etwas lauter, als wenn neben ihnen eine Gruppe Menschen tratscht“, erklärt Will.

MITGOLFEN

Wenn also jemand an einem Turnier der Makita-Serie teilnimmt, kann es sein, dass nebenher im Clubhaus ein Saugroboter läuft und man bekommt es gar nicht mit. Apropos Turnierserie: Die Qualifikationsphase der MAKITA Afterwork 9-Turniersaison 2022/2023 läuft bis einschließlich 30. April 2023. Alles, was man sonst noch zur Serie wissen muss, findet man auf der Homepage des Golfverbandes unter

www.golf.at/sport/makita-afterwork-9/

© Makita

Der Saugroboter von Makita kann durchaus überzeugen.

Bundesliga Cup

Anfang Oktober stand das Golf Resort Bad Griesbach im Zeichen des Bundesliga Cups.

© Golf Resort Bad Griesbach

Das Team FC Bayern 1 mit Simone Schießl, Bulle Roth, Manuela Beier und Guido Rosenberger freut sich mit GF Andreas Gerleigner (v.l.) über den Sieg.

Von 7. bis 9. Oktober trat der FC Bayern in einer etwas anderen Disziplin gegen Kontrahenten wie Schalke 04, Karlsruher SC, Rapid Wien, VfB Stuttgart und FC Augsburg auf dem grünen Rasen an. Und zwar im Rahmen des Bundesliga Cups, der im Quellness & Golf Resort Bad Griesbach über die Bühne ging. Insgesamt 25 Teams schlugen dabei auf dem Beckenbauer-Golf-Course gegeneinander ab.

DIE GEWINNER

Am Ende stand ein Rekordmeister ganz oben auf dem Treppchen: das Team FC Bayern 1 rund um Franz (Bulle) Roth, Manuela Beier, Guido Rosenberger, Simone Schießl mit 81 Punkten. Auf Platz zwei landete das Team Gute Freunde mit Sascha Hehn, Alexander Rank, Alfred Sacagi, Sandra Vornweg (78). In der Nettowertung gingen Gert-Jan Russchen, Harald Gunst, Uschi Gunst, Christine Modrow als Team FC Gouda (108) als Sieger vom Platz. Gefolgt von Team SC Mödling mit Andreas Koch, Rita Bley, Helmut Filipon, Margarita Sinn (105) und Team 1. FC Nürnberg mit Roland Grahammer, Ulrike Fuhrmann, Doris Blackburn, Claudia Müller (105) und Team FC Schalke 04 mit Klaus Fischer, Gerd Heinrich, Peter Jung, Jana Schütterle (103). Der Nearest to the Pin gelang bei den Damen Marina Wasner (2,09 Meter) und bei den Herren Sascha Hehn (2,78 Meter). Den Longest Drive schlugen Simone Schießl (203 Meter) und Dion Ambauen bei den Herren (213 Meter).

10 JAHRE BUNDESLIGA CUP

Immerhin, den Bundesliga Cup im Quellness & Golf Resort Bad Griesbach gibt es bereits seit einem Jahrzehnt. Dabei werden die Flights jeweils von einem ehemaligen Profi-Sportler angeführt. Mit von der Star-Partie dieses Jahr waren unter anderem FC-Bayern-Torhüter Sepp Maier und Bernd Dreher, Weltpokalsieger und Bayern-Legende Bulle Roth, „Mister Fallrückzieher“ Klaus Fischer, DFB-Supercup-Sieger (1990) Roland Grahammer, der ehemalige österreichische Torschützenkönig von 1969/70 Günter Kaltenbrunner, Weltpokalsieger (1976) Reiner Künkel, die österreichische Torwart-Legende Franz Wohlfahrt und Rainer Schütterle, unter anderem Spieler des SC Karlsruhe.

Querfeldein mit viel PS

Dieser Tage wurde im GC Graz-Andritz St. Gotthard wieder die Saison beendet; mit einem Querfeldein-Turnier und einigen Oldtimern des Sponsors Frieko's Garage.

© Golfclub Graz-Andritz St. Gotthard (2)

Die Gewinner des Saisonabschluss-Querfeldein-Turniers im GC Graz-Andritz St. Gotthard freuen sich über ihre Preise.

Der 1. Oktober stand im Golfclub Graz-Andritz St. Gotthard wieder ganz im Zeichen des Saisonabschluss-Querfeldein-Turniers. Auch dieses Jahr war das absolute Highlight des Events eine Präsentation einiger Oldtimer des Sponsors Frieko's Garage am Parkplatz sowie am Start und bei der Verpflegungshütte. Das sorgte bei allen 63 Teilnehmern für gute Stimmung und Topmotivation in sportlicher Hinsicht.

DAS TURNIER

Dabei durchkreuzten die Spieler den Platz in einem neu durchdachten 9-Loch-Querfeldein-Parcours. So konnten sie den Platz mit ganz anderen Augen wahrnehmen. Die folgenden Teilnehmer blieben dennoch absolut konzentriert und gingen als Sieger vom Platz. In der Bruttowertung des Turniers setzten sich am Ende Bernd Brändle (16) bei den Herren und Claudia Klar (16) bei den Damen durch. In der Wertung Netto A konnte sich Peter Hainzl (22) durchsetzen, vor Thomas Hoffmann (21) und Andreas Kertz (21). In Netto B sicherte sich schließlich Elisabeth Hainzl (26) den Tagessieg. Gefolgt von Rosemarie Kupsa (25) und Thomas Ortmann (25). Werner Koch (31) holte sich den Tagessieg in der Wertung Netto C. Dahinter auf den Rängen 2 und 3 landeten Andreas Zimmer (30) und Patricia Kahr (26).

Sponsor Frieko's Garage präsentierte wieder einige Boliden.

KULINARISCHE HIGHLIGHTS

Stärken konnten sich die Teilnehmer bereits am Start mit köstlichen kalten und warmen Spießchen des Restaurants Das Franz. Zudem wurden die Spieler wie gewohnt bei der Labestation mit belegten Brötchen, Getränken und Kuchen verköstigt.

Nach der Siegerehrung wurde unter allen anwesenden Turnierteilnehmern ein Gutschein für eine Fahrzeugaufbereitung Deluxe bei Frieko's Garage verlost. Den Turnierabschluss bildete ein gemütliches Essen auf der Restaurantterrasse.

Kolumne

von Christopher Lymberopoulos, Sky; christopherlymberopoulos

ZEIT, EIN FAZIT ZU ZIEHEN

Was ist gut gelaufen, was weniger gut? Welche Ziele setze ich mir für das nächste Jahr? Was erwartet uns? Wird die Krise sich ausweiten? Sich gar manifestieren? Natürlich ist unser Golfsport und das Grün mitten in der Natur auch ein Zufluchtsort für unsere Seelen. Wir sind draußen, treiben unseren Sport, treffen Menschen, erleben glückliche Stunden. Doch gleichzeitig wissen wir, unsere kleinen Glücksmomente werden immer rarer. Viele von uns stellen sich die Frage, ist unser Sport noch zeitgemäß? Darf man noch genießen und unbeschwert sein? In solch schwierigen Zeiten? Ja, klar, wir alle dürfen! Aber wir werden uns umstellen müssen. Vielleicht sind die Grüns in Zukunft nicht mehr ganz so glatt und treu wie in den vergangenen Jahren. Die Golfclubs müssen sparen. Düngemittel sind teuer. Die Preise steigen überall rasant. Strom, Energie, Benzin – all das sind Kosten, die jetzt auch auf die Golfclubs zukommen. Ein befreundeter Fußballtrainer im Profibereich erzählte mir, dass in seinem Club überlegt wird, ob die Spieler nach dem Training noch warm duschen dürfen. Trainingslager, Reisen ins Ausland, alles, was früher normal war, steht auf dem Prüfstand. Einige von Ihnen werden sagen, das ist gut so. Zeiten ändern sich und wir müssen uns anpassen. Aber die Lebensfreude und das gemeinsame Miteinander darf nicht verloren gehen.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber mein Eindruck ist nicht, dass alle zusammenrücken und sich gegenseitig stützen, sondern eher das Gegenteil. Es wird kälter, nicht nur in den heimischen Wohnzimmern, sondern auch das menschliche Miteinander fehlt. Deshalb ist mein Wunsch für die kommende Saison, dass wieder die ethischen Werte des Golfsports gelebt werden: Respekt, Fairness, Anerkennung, Demut, Hilfsbereitschaft. Wann haben Sie zuletzt jemanden auf dem Golfplatz angelächelt? Ihn oder sie gefragt, wie es ihm oder ihr geht? Nicht als Floskel, sondern aus ehrlichem Interesse? Ich finde, das könnten doch schöne Ziele sein für die kommende Saison – neben den üblichen Vorsätzen, das Handicap zu verbessern. Oder anstatt sich einen neuen Driver zu kaufen. Ich bin mir sicher, unser Sport wird sich weiterentwickeln und ganz sicher auch positiv.

Ihr Christopher Lymberopoulos

© BVGA/FJ Ungerechts (2)

12. Golffachkongress

Die wichtige Golf-Businessplattform ging zum zwölften Mal über die Bühne. Schauplatz war das The Monarch Hotel Munich.

Von 4. bis 6. Oktober war es wieder so weit: Der Internationale Golffachkongress des Bundesverbands Golfanlagen e.V (BVGA) ging im The Monarch Hotel Munich im bayerischen Bad Gögging unter dem Leitmotiv „Nachhaltigkeit – Wirtschaftlichkeit – Innovation für eine gemeinsame und erfolgreiche Zukunft im Golfmarkt“ über die Bühne; dieses Jahr zum insgesamt zwölften Mal. Die hochkarätige Fachveranstaltung stand ganz im Zeichen der aktuellen Herausforderungen Energie-, Personal-, und Preismanagement.

OPTIMALE BUSINESSPLATTFORM

„Der Internationale Golffachkongress ist eine der wichtigsten Kommunikationsplattformen der Golfbranche und Treffpunkt für Entscheidungsträger von Golfanlagen, Golfhotels, Golfindustrie und Golfverbänden“, betont Stuart Orme, der neue Vorstandsvorsitzende des BVGA. „Gerade Golfanlagen, die als mittelständische Dienstleistungsunternehmen in der Freizeitbranche positioniert sind, müssen heute professionell und wirtschaftlich nachhaltig geführt werden“, ist er überzeugt und verweist auf die Bedeutung des Golffachkongresses als optimale Businessplattform für den Austausch von Ideen für die Zukunft der Golfbranche. Gerade nach einer anspruchsvollen Golfsaison wie dieser.

SPANNENDER THEMENMIX

Mit einem spannenden Themenmix und zahlreichen Fachvorträgen hielt der Fachkongress für alle aktuellen Fragen der Golfbranche wertvolle Inhalte bereit. Christian Köhler führte als Moderator durch das Programm.

Namhafte Experten aus der Golfbranche beleuchteten die Themen Personalgewinnung, Mitarbeiterbindung und digitale Transformation im Rahmen einer spannenden Podiumsdiskussion aus verschiedenen Blickwinkeln. Sie sprachen u.a. über ihre Erfahrungswerte in den einzelnen Unternehmensbereichen einer Golfanlage und teilten ihre Expertise mit dem Publikum.

Sehr interessant war auch der Workshop zum Thema „Preismanagement“, bei dem unter anderem folgende Fragen diskutiert wurden: „Wie verändern mögliche Preisanpassungen das Konsumverhalten der Golferinnen und Golfer?“, „Droht ohne Preisharmonisierungen eine wirtschaftliche Schieflage der Golfanlagen?“, „Wie verändert sich die Mitgliederstruktur und damit die Planungssicherheit?“.

DINNER MIT FEIERLICHER EHRUNG

Pascal Ferreira präsentierte vorab die Ergebnisse der großen BVGA-Golfmarktumfrage zu diesem spannenden Thema. Einer der Höhepunkte der Veranstaltung bildete auch diesmal wieder das Business-Dinner, bei dem zahlreiche BVGA-Mitglieder und BVGA-Kooperationspartner feierlich geehrt wurden. In den Kategorien „Hotels auf dem Golfplatz“, „Internationale Golfanlagenklassifizierung“, „BVGA-Kooperationspartner“ und „BVGA-Mitglieder“ wurden die Vertreter folgender Golfanlagen bzw. Unternehmen vom BVGA-Vorstand ausgezeichnet. Neuer Partner „Hotels auf dem Golfplatz“: Pure Resort Westendorf.

„Neu klassifizierte Golfanlagen“ – Golfpark Bostalsee: 5 Sterne superior, Golf Meggen: 5 Sterne superior, Golfpark Schloss Wilkendorf: 4 Sterne superior, Golfresidenz Rothenbach: 4 Sterne superior.

In der Kategorie „10-jährige Golfanlagenklassifizierung“ wurden der Golf- & LandClub Gut sowie die Uhlenhorst Golfanlagen Gross Kienitz gewürdigt; die Golf Marketing Wizards in der Kategorie „Neue BVGA-Kooperationspartner“. Darüber hinaus standen dann die Cart Care Company und GolfComfort („10-jährige BVGA-Kooperationspartner“) sowie Toro („20-jährige BVGA-Kooperationspartner“) im Rampenlicht. Selbiges galt dann auch für langjährige und neue Mitglieder des BVGA: Golfclub Syke („Neumitglieder“), die Golfanlagen Gross Kienitz und das Golf Resort Sonnenalp-Oberallgäu („10-jährige Mitgliedschaft“) sowie die Golfanlage Clostermanns Hof („20-jährige Mitgliedschaft“).

© BVGA

Der frischgewählte neue BVGA-Vorstandsvorsitzende Stuart Orme.

Best of Golfreisen

MAROKKO

AGADIR & MARRAKESCH

Begleitete Gruppenreise nach Marrakesch

TERMIN: **10 TERMINE ZWISCHEN 22. FEBRUAR UND 01. APRIL 2023**

IHR PACKAGE:
Direktflug, alle Transfers, 7 Nächte im 5* Hotel mit All Inclusive sowie 4 x 18 Loch

p.P. ab **€ 1.399,-**

Sonderangebot
€ 300,- Ersparnis pro Person

Im Dezember nach Agadir

TERMIN: **02. – 09. DEZEMBER 2022 | 05. – 12. DEZEMBER 2022**

Exklusives Angebot für GRUBER Golfreisen Kunden.

IHR PACKAGE:
Direktfluge, alle Transfers, 7 Nächte im 5* Hotel mit Inclusive sowie 4 x 18 Loch

p.P. ab **€ 1.399,-** ~~statt € 1.699,-~~

Diese und alle anderen Angebote finden Sie auf unserer Webseite
www.gruber-golfreisen.at

Buchungen & Infos exklusiv bei:

GRUBER Golfreisen GmbH
E-Mail: office@gruber-golfreisen.at

HEADOFFICE GRAZ 8054 GRAZ, Weblinger Gürtel 22, Golf House, Tel. +43 316 7089 5500
WIEN 1010 WIEN, Walfischgasse 10, Tel. +43 1 90215 5600

GOLFREISEN GRUBER®
reisen statt verreisen.

Hilfe für die Krebsforschung

Im Rahmen des Beta Wellness Golfcharityturniers versteigerten sich Promisportler selbst. Die St. Anna Kinderkrebsforschung darf sich über eine Spende von 24.000 Euro freuen.

Ende September fanden sich wieder zahlreiche Teilnehmer in St. Lorenzen im Mürztal ein, um gemeinsam beim Beta Wellness Golfcharityturnier Geld für die St. Anna Kinderkrebsforschung zu sammeln. Auch Michael Konsel und Peter Stöger nahmen an diesem Ski-, Golf- und Fußballtag für den guten Zweck teil.

© Puntigam

Auch die Fußballikonen Michael Konsel und Peter Stöger waren dabei.

GROSSZÜGIGE SPENDE

„Es war so eine Freude und eine große Hilfe für die Krebs-Forschungsabteilung zu spenden, dass wir das heuer unbedingt wiederholen mussten. Mein Bruder, Univ-Doz. Dr. Rene Geyeregger, Forschungsleiter im St. Anna Kinderspital, freut sich sehr über die großzügige Spende", zeigt sich Markus Geyeregger, vom Sponsor Beta Wellness, zufrieden. Da viele Teilnehmer und Promis schon einen energiesparenden Swimspa oder Whirlpool sowie eine Designer- oder eine Außensauna besitzen, versteigerten sich vier Promisportler diesmal selbst. „Es macht einfach Spaß zu helfen und mit Beta Wellness hier gemeinsam ein großes Charity-Paket zugunsten der Kinderkrebsforschung St. Anna zu schnüren", meint etwa Michael Konsel.

So ging es bei der Auktion um einen Skitag mit Stefanie Venier und Philipp Schörghofer sowie eine 18-Loch-Golfrunde mit Lukas Nemecz im GC Murhof und ein VIP-Rapidmatch gemeinsam mit Michael Konsel. Immerhin: Auf diese Weise konnte dieses Jahr ein Erlös von 24.000 Euro lukriert werden, der nun zur Gänze der St. Anna Kinderkrebsforschung zugutekommt.

50 Jahre Schloss Pichlarn

Ende September ging im Golf- & Countryclub Schloss Pichlarn wieder die Herbstgolfwoche über die Bühne. Diesmal gab es einen weiteren Anlass, ausgiebig zu feiern.

Von 18. bis 24. September war es wieder so weit: Rund 100 Spieler aus nah und fern stellten im Rahmen der Herbstgolfwoche des Golf- & Countryclubs Schloss Pichlarn ihr Können unter Beweis. Dieses Jahr wurde allerdings auch gleich das 50-jährige Bestehen des Imlauer Hotels Schloss Pichlarn gebührend gefeiert. „Großer Dank gilt den Turniertagessponsoren, welche so eine Turnierwoche erst möglich machen. Die Sponsoren waren Pro Shop Alan und Sabine Mitchell, Riesneralm Bergbahnen, Familie Marko, Makita und Präsident Fritz Kaltenbrunner und das Imlauer Hotel Schloss Pichlarn", so Pichlarner-Golfmanager Johannes Baltl-Einhauer. Sein Hotel richtete am 24. September auch die Golf-Gala aus.

1972 wurde das Schloss Pichlarn zum Hotel erweitert. Seither wird es als exklusives 5-Stern-Resort genutzt. Mit der Übernahme durch die Imlauer Hotel- und Restaurantgruppe zu Beginn des Jahres 2021 wurde gleichzeitig eine neue Ausrichtung für das Luxushotel festgelegt: Ein verbessertes Wellnessangebot, feinste österreichisch-mediterrane Kulinarik und die Vision, Stück für Stück ein klimaneutrales Bio-Hotel zu werden, prägen die neue Stoßrichtung. „Vom Frühstückstisch zum ersten Abschlag, danach wellnessen und sich bei erstklassiger, regionaler Kulinarik verwöhnen lassen", betont Eigentümer Georg Imlauer das Alleinstellungsmerkmal seines Betriebs.

© IMLAUER Hotel Schloss Pichlarn

Die Siegerehrung der Pichlarner Herbstgolfwoche mit Georg Imlauer, Eigentümer Imlauer Hotel Schloss Pichlarn (li.).

15. Gösser Medien

Alexander Pansi und Klaus Geyrhofer holen sich den Brutto-Sieg am Murhof.

© GEPA pictures/Murhof Gruppe (2)

Michael Berger, Mario Haas, Christian Payrhuber und Dietmar Wolff (v.li.).

Ende September war der GC Murhof wieder Schauplatz des Gösser-Medien-Einladungsturniers, das dieses Jahr zum bereits 15. Mal ausgetragen wurde. Dabei gingen zwölf Flights bei einem 2er-Texas-Scramble auf die Runde. Unter den Teilnehmern waren unter anderem Michael Berger und Dietmar Wolff (beide ORF), Hans Gödel (APA), Klaus Nadizar (SimplyGolf) und Harald Kopp (*Golf Week*), die extra zu diesem Anlass den Weg aus Wien auf den Murhof angetreten sind, um hier gemeinsam mit Medienkollegen abzuschlagen. Aber auch Fußballlegende und *Krone*-Kolumnist Mario Haas fand sich bei besten Wetter- und Platzverhältnissen am Murhof ein.

DIE GEWINNER

Den Sieg in der Brutto-Wertung holten sich Alexander Pansi von 111 media und Klaus Geyrhofer von der Murhof Gruppe mit einer starken 73er-Runde (+1). In der Nettowertung waren David Baumgartner (*Kleine Zeitung*) und der frühere Gösser-Verkaufsdirektor Gerald Paunger mit 37 Punkten erfolgreich. Dahinter auf Platz zwei landete das Duo Hans Gödel und Martin Ritzer (GEPA-pictures). Rang 3 sicherten sich Michael Berger und Arnold Jaritz (Spirit of Styria). In den Sonderwertungen „Nearest to the Pin“ und „Longest Drive“ war Klaus Nadizar eine Klasse für sich.

„Bei einer entspannten Golfrunde nützen die Medienvertreter diesen Tag auch zu einem intensiven und freundschaftlichen Erfahrungsaustausch“, zeigt sich Gösser-Verkaufsdirektor Christian Payrhuber zufrieden mit dem Turnier, zu dem er heuer erstmals als Gastgeber eingeladen hat. Mit diesen Worten bedankte er sich bei den zahlreichen Teilnehmern: „Wir sehen uns nächstes Jahr beim 16. Gösser-Medienturnier wieder.“

Klaus Geyrhofer mit Waltraud Endthaller (Murhof Gruppe), Alexander Pansi und Gösser-Verkaufsdirektor Christian Payrhuber.

Beim alten Bismarck um die Ecke

Der Sachsenwald bei Hamburg bietet schöne Golfplätze und ein sehr besonderes Romantikhotel.

VON WOLFGANG WEBER
golfweek.events

An fast jedem der 49 Gästezimmer erinnern zahlreiche Schildchen an VIPs, die hier schon genächtigt haben.

Bitte besserlegen! Diesen Sachsenwald-Bewohner lässt man besser in Ruhe.

Nein, ein Wald wie jeder andere ist der Sachsenwald wahrlich nicht. Vom Namen her ist er ein Meister im Tarnen und Täuschen: Mit dem Freistaat im Osten Deutschlands hat er herzlich wenig zu tun. Vielmehr liegt er mehrere hundert Kilometer weiter nordwestlich, im Südosten Schleswig-Holsteins, gleich vor den Toren der Hansestadt Hamburg. Stattliche 6000 Hektar umfassend, gilt er als größtes zusammenhängendes Waldgebiet des nördlichsten Bundeslandes.

Knauserig war Kaiser Wilhelm I. wirklich nicht, als er anno 1871 – im Hochgefühl des gerade errungenen Sieges im Krieg gegen Frankreich – seinem verdienten Reichskanzler Otto von Bismarck mal eben diesen kompletten, riesigen Wald schenkte. Dessen Nachfahren gehört der Sachsenwald größtenteils noch immer, auch wenn Urenkel Ferdinand Herbord Ivar Graf von Bismarck-Schönhausen – der sich freilich zuletzt Fürst von Bismarck nannte – wenige Jahre vor seinem Tod 2019 ein knappes Viertel davon gegen eine unbekannte Summe an einen nicht ganz unvermögenden Hamburger Reeder abtrat.

DIE SAU RAUSGELASSEN

Geradezu legendär waren die allherbstlichen Jagdgesellschaften, zu denen die von Bismarcks in die weiten Ländereien rund um ihren Stammsitz Schloss Friedrichsruh einluden. Auch gekrönte Häupter wie Schwedens König Karl-Gustav gingen schon im Wald vom alten Bismarck im Parforce-Ritt auf Wildschweinjagd.

Nicht immer allerdings verhielten sich die eingeladenen reichen und schönen „Vons“ auch standesgemäß. Eines Nachts im November 2011 etwa geriet die insgesamt viertägige High-Society-Party derart aus dem Ruder, dass das *Hamburger Abendblatt* geradezu genüsslich titelte: „Adlige Jagdgesellschaft lässt die Sau raus“. Im Reinbeker Sachsenwald Hotel hatten rund 40 „alkoholisierte Gäste auf den Fluren randaliert, Türen aus den Angeln getreten und Zimmer verwüstet“. Polizeieinsatz – Anzeige wegen Sachbeschädigung. Schwamm drüber!

In der Berichterstattung gut weg kam hingegen Gunilla Gräfin von Bismarck, die mit ihrem Teil der Gästeschar – darunter „auch Princess Beatrice of York, ein Sprössling von Prinz Andrew und Sarah Ferguson“ - wenige Kilometer entfernt im Romantikhotel Waldhaus „gut gelaunt und in bunter Kostümierung“ im gediegenen Ambiente der American Bar Bibliothek vergleichsweise gesittet gefeiert hatte – so wie tags zuvor auch bereits mit Topmodel Naomi Campbell, Poplegende Bob Geldorf und Olivier Sarkozy, dem Halbbruder des damaligen französischen Staatspräsidenten.

Unmittelbar vor den Toren Hamburgs liegt der Golf Club Gut Glinde.

© Wolfgang Weber (6)

Viel genutzter Roter Teppich: Im Romantikhotel Waldhaus in Reinbek bei Hamburg geben sich VIPs die Klinke in die Hand.

HOHE PROMIDICHTE

Nicht nur im November, wenn zum Halali geblasen wird, auch ganzjährig ist im Waldhaus Reinbek die hohe Promidichte des Sachsenwalds nicht zu übersehen. An fast jedem Türrahmen des Fünf-Sterne-Romantikhotels künden ganze Reihen von Messingtäfelchen davon, welche VIPs im jeweiligen Gemach wann genächtigt haben – ein „Who's who" von wahrhaft internationalem Format. „Prince & Princess Charles & Camilla" gaben vor ein paar Jahren im Goldenen Oktober dem Waldhaus offenbar ebenso den Vorzug vor dem Schloss derer von Bismarck wie schon zuvor, einst im Mai, Ex-US-Außenminister Henry Kissinger, der legendäre Playboy Gunter Sachs und diverse Male Fußball-Kaiser Franz Beckenbauer.

Die zahlreichen in Messing gestanzten Namen berühmter Kino- und Bühnenstars, die schon in den 49 individuell im Landhausstil eingerichteten Zimmern und Suiten des Waldhauses Reinbek abstiegen, lassen so manchen roten Teppich in Hamburg vor Neid erblassen: Ex-Spice Girl Geri Halliwell, Sänger und Songwriter Bob Geldorf und Alt-Rocker Peter Kraus waren zu unterschiedlichen Daten im Zimmer 311 zu Gast, das schon die Volksmusik-Nachtigallen Margot und Maria Hellwig einst geteilt hatten. Der Torwart-Titan und jetzige Bayern-München-Boss Oliver Kahn bettete sein Haupt in Zimmer 112 offenbar in dieselben Kissen, auf denen auch die Sängerin Marianne Rosenberg und die Schauspielerin Gudrun Landgrebe schon sanft schlummerten.

GROSSE SHOWKÜCHE

Ob es zu einer ungestörten Nachtruhe beiträgt, wenn der Gast an der Türzarge von Zimmer 223 liest, dass in eben seinem Bett einst im Juni der kurvenreiche Körper einer gewissen „Michaela Schaffrath – Ex Gina Wild" gelegen hat? Leise Zweifel, ob Matratze und Bettgestell nicht vielleicht über Gebühr strapaziert worden sind, werden wohl eher im Nachbarzimmer mit der Schnapszahl 222 aufkommen, wo mit Ex-Fußballmanager Rainer Calmund schon ein Schwergewicht von besonderem Kaliber übernachtet hat.

Ganze VIP-Heerscharen haben schon Küchenchef Christian Dudka und seinem Team beim Zubereiten seiner berühmten saisonalen Köstlichkeiten über die Schultern geschaut – es gibt gebratenes Perlhuhn, geschmorte Rehkeule, Wachtelbrüstchen oder, der herbstliche Sachsenwald lässt grüßen, „Frischlingskeule aus heimischen Forsten". Als besondere Attraktion der Waldhaus-Gastronomie ist Dudkas große Showküche von allen vier Restaurants des Waldhauses aus einsehbar.

HERBSTLICHES FARBENSPIEL

Gut, dass die herrliche Sachsenwald-Region viele Gelegenheiten bietet, die Folgen kleiner „Sündenfälle" auf äußerst angenehme Weise wieder abzutrainieren. Ein halbes Dutzend Golfplätze sind von Reinbek aus in weniger als einer halben Autostunde zu erreichen. Kaum zehn Minuten entfernt liegt beispielsweise der 1985 gegründete Golf-Club am Sachsenwald, der auf einem 60 Hektar großen, leicht geschwungenen Gelände am Südrand des riesigen Waldgebietes zu einer herausfordernden, abwechslungsreichen Golfrunde einlädt.

Vor der Kulisse des Sachsenwaldes mit seinen dichten Buchen-, Eichen- und Kiefernbeständen erwarten den Golfer zahlreiche Teiche und Biotope, die langen Fairways kreuzende Bäche und von Bunkern gut verteidigte, oftmals hängende Grüns. Imposanter alter Baumbestand und die für die holsteinische Landschaft typischen Knicks wurden geschickt in den Platz integriert und machen ihn zu einem wunderbaren Naturereignis – besonders, wenn im Herbst der Sachsenwald ein Farbenspiel bietet, das dem berühmten Indian Summer in Neuengland in nichts nachsteht.

Ein nicht weniger schönes Kontrastprogramm bietet eine gute Viertelstunde entfernt der 2002 gegründete Golf Club Gut Glinde. Dort ist das weitläufige Gelände mit insgesamt 33 Golfbahnen (18-Loch-Platz, 9-Loch-Platz und 6-Loch-Platz) sehr viel offener und von einigen Bahnen sieht man in der Ferne bis zu den Wohnsilos der östlichen Hamburger Vororte. Hier erwarten den Golfer lange Fairways, große künstliche Wasserhindernisse und ein beißendes Rough, das man lieber vermeidet.

Unterm Strich: Die Golfplätze am Rande des Sachsenwaldes und das vorzügliche Romantikhotel Waldhaus Reinbek sind ein mehr als lohnendes Ziel für eine Kurzreise – auch ohne Wildschweinjagd.

© MK Illumination (2)

Lumagica am Murhof

Ab 18. November stehen mehr als 300 Lumagica-Objekte am Murhof – vom überdimensionalen Lipizzaner bis zum Riesendrachen.

Am 18. November gibt es am Murhof eine Premiere zu bestaunen: Der Traditionsclub im Norden von Graz wird nun auch im Winter genutzt – mit „Lumagica". „Als wir erstmals von der Idee der Agentur Ivents gehört haben, waren wir sehr schnell begeistert", freut sich Murhof-GC-Murhof-Präsident Johannes Goess-Saurau. Die Besucher erwartet auf einem rund 1,5 km langen Rundweg eine zauberhafte Welt voller leuchtender Objekte und Installationen. Der Weg führt an den Fairways und Greens der Golfanlage vorbei und man erlebt den Murhof aus einer neuen, einzigartigen Perspektive. „Licht übt gerade zu Weihnachten eine unglaubliche Faszination auf Jung und Alt aus und in Kombination mit unserer Golfanlage entsteht eine einzigartige Atmosphäre", ist Goess-Saurau überzeugt und verweist zudem auf leuchtende Waldbewohner, majestätische Figuren und eine wundersam beleuchtete Naturkulisse.

„Wir waren von Anfang an von der Location begeistert und die Mischung mit kleinen Wäldern, offenen Flächen und großzügigen Wasserflächen hat das Mapping des Lichterparks sehr einfach gemacht", zeigt sich auch Markus Lientscher von Ivents zufrieden. „Lumagica soll ein absolutes Highlight in der Adventzeit werden und nach den Standorten im Hofgarten in Innsbruck und in Ehrenberg kommt nun der erste Standort in der Steiermark dazu."

GOLFANLAGE BLEIBT VÖLLIG UNVERSEHRT

Die Schonung der Golfanlage steht dabei natürlich im Vordergrund. „Wir haben einen idealen Parcours definiert und die Besucher sind auf befestigten Wegen unterwegs. Damit ist gewährleistet, dass im Frühjahr wieder ohne Einschränkung gespielt werden kann", erklärt Goess-Saurau.

„Der Murhof war und ist im Sommer immer ein Anziehungspunkt und nun wird die Saison durch diese geniale Aktivität verlängert", freut sich auch Johannes Wagner, Bürgermeister von Frohnleiten.

LUMAGICA ALS LANGZEITPROJEKT

„In den nächsten Jahren werden sich die Objekte immer ändern und damit ist jedes Jahr ein neues Aha-Erlebnis garantiert", so Agenturchef Lientscher, der betont, dass die Vereinbarung mit dem GC Murhof mehrere Jahre läuft.

„Unsere Planungen haben bereits 2021 begonnen und wir haben von Anfang an auf die neueste und effizienteste LED-Technik gesetzt und das zahlt sich in der aktuellen Situation wirklich aus. Wir verbrauchen bei Lumagica so viel Strom wie eine Rolltreppe über einen Stock oder in Summe wie drei Haushalte im Jahr", erklärt der Eventmanager.

Aber auch der Golfclub macht diesbezüglich seine Hausaufgaben. „Wir errichten am Murhof eine PV-Anlage, die den Strom für Lumagica liefern soll", erklärt Johannes Goess-Saurau.

LUMAGICA ALS GAST AM MURHOF ERLEBEN

Durch Lumagica wird der Murhof auch in der beschaulichen Adventzeit ein absolutes Reiseziel. „Wir haben spezielle Pauschalen für ein Wochenende am Murhof entwickelt und dabei darf natürlich auch Golf nicht fehlen. Neben dem Besuch des Lichterparks und einem Abstecher nach Graz wird auch in der Burg Rabenstein am Simulator gespielt. Kulinarisch stehen an diesem Wochenende ein Adventmenü und ein Brunch am Programm", so Goess-Saurau weiter. „Die Tickets (ab 14 Euro) sind in den Hotel-Paketen natürlich inklusive."

Die Eckdaten: Lumagica findet von 18. November 2022 bis 8. Jänner 2023 am Murhof statt. Weitere Informationen und die Tickets gibt es auf der eigenen Webseite: *www.lumagica.at*

LADIES F1RST 2022

- Golfwoche für Ladies & Gentlemen Golfer in den Dolomitengolf Suites

Eine traumhafte Golfwoche in den 5-Sterne Dolomitengolf Suites erlebten die Gäste der **LADIES F1RST** Golfwoche für LADIES & GENTLEMEN GOLFER.

Der goldene Herbst zeigte sich während der Golfwoche von seiner allerbesten Seite und begleitete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit blauem Himmel, Sonnenschein und angenehmen Temperaturen um die 20 Grad durch eine in schöner Erinnerung bleibenden Woche. Und die war mit einem anspruchsvollen Golf- und Rahmenprogramm gefüllt und perfekt durchorganisiert. Die Gäste genossen den exzellenten Service des Teams in allen Belangen des Hauses ebenso, wie die großzügige Unterbringung in den exklusiven, wenigstens 45 qm großen Suiten in dem 5-Sterne Hotel und „on the top“ die vielfach prämierte, herausragende 2-Haubenküche im Gourmet-Restaurant „Vincenca“.

Alle Bilder der LADIES F1RST Golfwoche für Ladies & Gentlemen Golfer 2022 finden Sie unter **www.ladiesgolftour.de** in der Galerie.

Über die Homepage der LADIES GOLF TOUR kann in Kürze auch die Teilnahme an der LADIES F1RST Golfwoche für Ladies & Gentlemen Golfer 2023 gebucht werden. Dabei ist allerdings Schnelligkeit angesagt, denn das zur Verfügung stehende Suiten-Kontingent ist immer schnell ausgebucht. Daher gilt „first come – first serve“

Wellness- & Genuss-Winter im Designhotel

Der Winter kann kommen! Auch im sonnigen Osttirol: Dort ist das bekannt-beliebte Dolomitengolf Suites nun auch ein exklusiver Tipp für den Winterurlaub. Ab Dezember lädt das jüngst erweiterte Designhotel zur Luxus-Winter-Auszeit ein – mit großzügigem Wellness & Spa-Bereich, und mit Haubengekrönter Kulinarik. Da bleibt kein Wunsch mehr offen...

Wellness & Wohlfühlen: Der Winterzauber lässt sich u.a. in der im Sommer 2021 eröffneten, großzügigen Wellness-Oase des Dolomitengolf Suites ausgiebig genießen: Drei Saunen bieten wohltuende Entspannung von den winterlichen Temperaturen und das neue Panorama-Hallenbad lockt mit herrlichen Blicken auf die winterliche Bergwelt der Dolomiten. Ein erfahrenes Team verwöhnt zudem mit verschiedenen Body- & Beauty-Behandlungen, die Körper, Geist und Seele gleichermaßen beleben – Entspannung mit Nachhaltigkeit. Sport-Highlights: Direkt vor der Haustür lockt die angenehm flache Dolomitengolf-Loipe zu einer gechillten Langlauf-Runde über den verschneiten Golfplatz. Für alpine Skifahrer bieten sich die Weltcup-Abfahrt Hochstein oder die Pisten auf dem Sonnenplateau Zettersfeld direkt bei Lienz an.

© Martin Lugger

Und wer das Luxus-Resort am liebsten gar nicht mehr verlassen möchte, kann sich auch indoor bei Wassergymnastik oder Yoga fit halten: Mit weitem Blick in das herrliche Winterpanorama findet jeder Gast seine individuelle Erholung. Mit jener 1a-Qualität, die man im Dolomitengolf Suites schon vom Sommer gewohnt ist...

LADIES & FRIENDS 2022 Golftage in Zell am See

Die Gäste freuten sich auf abwechslungsreiche, von der Agentur FINEST MOMENTS in gewohnter Weise liebevoll vorbereitete Tage. Partnerhotel der Golftage war erneut, dass auf einer privaten Halbinsel direkt am idyllischen Zeller See gelegene, ehrwürdige „4-Sterne Superior Grand Hotel Zell am See“. Das Hotel erwartete die Gäste der LADIES & FRIENDS Golftage mit altösterreichischer Gastgebertradition und alpiner Gemütlichkeit, einem Hauch von kaiserlichem Luxus und Romantik, einer Prise Nostalgie und unkompliziertem 4-Sterne-Superior-Komfort.

Der alltägliche Blick zum Himmel und in die Wetter-App verhieß zumindest für die Zeit der Golfrunden regenfreie Stunden. Nach vorhergegangenem, tagelangen Dauerregen war damit kaum zu rechnen. Umso größer die Freude der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, als die Sonne ihr goldenes Herbstdebut gab und die Gäste ihre Runden auf den Plätzen der Golfclubs Zell am See·Kaprun und Nationalpark Hohe Tauern – Mittersill·Hollersbach·Stuhlfelden spielenen konnten. Wenn auch die „extrem nassen Platzverhältnisse“ eine besondere Herausforderung darstellten und nicht gerade zu Top Rundenergebnissen beitrugen.

Der Stimmung tat dies aber keinen Abbruch. Die feine Kulinarik im Grand Hotel und das von FINEST MOMENTS vorbereitete Rahmenprogramm ließen die erschwerten Golfrunden schnell vergessen und die Gäste sechs unvergessliche Tage voller Luxus, Leidenschaft und Genuss erleben.

Nachtgolf und Hüttenzauber

Die Besucher der OPEN.9 TrackMan Range können sich auf ein vielseitiges Programm freuen. Nach der Bullseye Championship (bis 23. 10.) folgt ein Halloween-Event uvm.

Die Golf- und Eventlocation OPEN.9 TrackMan Range startet mit zusätzlichen Angeboten in den Winter. Dazu zählen die Bullseye Championship, individuelle Erklärstunden durch die OPEN.9 TrackMan Crew, das neue Spiel Magic Pond sowie ein Halloween-Event mit einem Nachtgolfturnier. Die Bullseye Championship findet noch bis 23. Oktober weltweit auf allen TrackMan Ranges statt. Die Erstplatzierten dürfen sich auf attraktive Preise von Shot Scope freuen.

© OPEN.9

Auch zu Halloween gibt es eine Veranstaltung mit Nachtturnier.

TRACKMAN RANGESYSTEM

Zudem steht das OPEN.9 TrackMan Team jeden Samstag und Sonntag von 12 bis 14 Uhr direkt in den Abschlagboxen für kostenlose Infos zur TrackMan Range zur Verfügung. Interessierte erfahren dabei die wesentlichen Punkte und Möglichkeiten, die das System für Training, Games und Virtual Golf zu bieten hat. Im Anschluss kann das System 14 Tage ohne Aktivierungsgebühr kostenlos auf Herz und Nieren getestet werden. Das Jahresabo 2023 gibt es für 179 Euro, in Kombination mit dem restlichen Jahr 2022 für 199 Euro. Am 27. Oktober geht ab 17 Uhr ein Halloween-Event über die Bühne. Dabei werden auf der TrackMan Range gruselige Monster gejagt – mit Magic Pond, Snacks und heißem Punsch. Ab 18 Uhr steht an diesem Tag auch das diesjährige OPEN.9-Nachtgolf-Turnier auf dem Programm, mit Leuchtbällen, Fackeln und viel Spaß in der Dunkelheit.

Zudem können im Virtual Golf des TrackMan Rangesystems im OPEN.9 die schönsten Golfplätze weltweit bespielt werden.

www.open9.de

Oktoberfest im Föhrenwald

Mittlerweile zum insgesamt 9. Mal richteten die Burning Irons ihr Oktoberfest Turnier im GC Föhrenwald aus. Die Mannschaftsspieler traten dabei als „Linkshand"-Golfer an.

Am 8. Oktober war es auch dieses Jahr wieder so weit. Die 9. Ausgabe des Oktoberfest Turniers fand im GC Föhrenwald statt. Erneut veranstaltete der Hobbyklub Burning Irons ein fulminantes Fest. Mit Unterstützung der Burning Ladies wurde die Abendveranstaltung mit der traditionellen Play Back Aufführung eingeläutet. Das anschließende Fest in Tracht ging bis in die frühen Morgenstunden. Gegolft wurde natürlich auch. Bei perfekten Bedingungen wurde ein 3er Scramble gespielt. Um dem Feld eine Chance auf den Bruttosieg zu geben, traten die Mannschaftsspieler als „Linkshand"-Golfer an.

© GC Föhrenwald

Die Herren der Burning Irons veranstalteten mit Unterstützung der Burning Ladies ein unterhaltsames Fest.

Neu!
GC WEITRA
HAUSSCHACHEN
WIR SIND HAUSSCHACHEN
Mehr als Golf
ALLES, WORUM ES SICH SONST NOCH DREHT ...
GOLF-PACKAGES
Vom Anfänger bis zum Profi
„BUNTE“ SPEISEKARTE & MITTAGS-MENÜ
HOTEL MIT 30 KOMFORT-ZIMMER
KULTUR & GENUSS
Abend-programme
FREIZEIT SPASS
für die ganze Familie
KULINARISCHE HIGHLIGHTS:
Saisonale Schwerpunkte und Spezialitäten aus fernen Ländern
GC WEITRA
HAUSSCHACHEN
3970 Weitra, Hausschachen 313
T 02856/2058, gcweitra@hausschachen.at, www.hausschachen.at, www.facebook.com/gcweitra
grafik@buhl.at

sports

LPGA TOUR

Caroline Mohr (vormals Larsson) besiegte ihren seltenen und sehr aggressiven Knochenkrebs und fand den Weg zurück in ihr Sportlerleben.

34

© Sportcom/Getty Images

Gestatten: Kim

Tom Kim spielt sich auf der PGA Tour in Vegas ins Rampenlicht.

40–41

© Sportcom/Getty Images

TOUREN

Der König strahlt

Jon Rahm holt sich den Sieg bei den Open de España. Mit diesem Erfolg zieht er mit seinem Idol Severiano Ballesteros gleich.

SEITE 43

© Sportcom/Getty Images

Sehenswert

Tom Kim ist auf der PGA Tour der Mann der Stunde und gewinnt Tourtitel Nr. 2 in Vegas.

VON HUBERTUS THO RAHDE
golfweek.events

Er ist der neue Shooting Star auf der PGA Tour: Tom Kim. Schon bevor der Südkoreaner sich vergangenes Wochenende in einem echten Krimi gegen Patrick Cantlay bei der Shriners Children's Open seinen zweiten Tour-Titel holte, hatte er in der Golflandschaft für Furore gesorgt. Bei der 2022er-Edition des Presidents Cups vor ein paar Wochen trug Kim maßgeblich dazu bei, dass die internationalen Mannen um Kapitän Trevor Immelman nicht schon vor den Einzeln sang- und klanglos untergegangen waren.

JUNGER KÄMPFER

Mit gerade einmal 20 Lenzen zeigte Tom seinen enormen Kampfgeist und warf den amerikanischen Topfavoriten im Quail Hollow Club bei Charlotte alles entgegen, was er zu bieten hatte. In seinem Einzelmatch gegen Max Homa hatte Kim lange Zeit die Nase vorn, ehe sich der Amerikaner doch noch zu einem knappen 1up auf der 18 durchbeißen konnte. Dass die Internationals am Ende trotzdem haushoch mit 17 ½ zu 12 ½ verloren, war eigentlich schon vor Beginn des ersten Schlages der Events klar. Mit dem Fehlen von Cam Smith, Louis Oosthuizen und Co, die als LIV-Spieler nicht für das Team berücksichtigt wurden, war die Lücke zwischen den USA, die ein Fernbleiben der Stars Dustin Johnson, Bryson DeChambeau, Brooks Koepka und Patrick Reed deutlich besser kompensieren konnten, und dem Team „Rest der Welt ohne Europa und ohne ein paar wichtige Leistungsträger" einfach viel zu groß.

WEISSE WESTE

Erfahrung hatte Tom Kim, der eigentlich Joo-hyung Kim heißt, sich aber im Alter von 16 Jahren nach seinem Kindheitshelden Thomas der kleinen Lokomotive umbenannt hatte, auf jeden Fall

Cooler Typ: Tom Kim brachte in Las Vegas nichts aus der Ruhe.

Patrick Cantlay hingegen würde die 18 sicher gerne noch mal spielen.

© Sportcom/Getty Images (2)

genug gesammelt. In Las Vegas spielte der 20-Jährige bei der Shriners Children's Open jedenfalls wie ein alter Hase. Doch obwohl Kim auf dem Setup des TPC Summerlin nicht ein einziges Bogey unterlief, musste er bis zum letzten Abschlag um den Sieg kämpfen.

AUS IM BUSCH

Das lag vor allen an dem anfangs schon erwähnten Patrick Cantlay, der sich ein ums andere Mal nicht abwimmeln lassen wollte. Umso überraschender kam dann Cantlays einziger Fehler des Tages, der ihn das Turnier kostete. Gerade erst hatte der Amerikaner erneut mit Kim bei 24 unter Par gleichgezogen, als er seinen Abschlag an der 18 links in die Waste Area schlug. Kim traf die Mitte des Fairways und schaute verdutzt mit an, wie sein Kontrahent sich anstatt mit Strafschlag zu droppen für einen Versuch aus oder durch einen Busch entschied. Als dieser fast schon logischerweise fehlschlug, wurde anschließend dann doch gedroppt, der Schlag aufs Grün allerdings im Wasser versenkt. „Ich habe einen schlechten Abschlag gemacht und dann ist der Ball halt da gelandet, wo er gelandet ist. Es war so eine Art Busch und ich wusste, ich muss versuchen, herauszuspielen, um überhaupt noch eine Chance zu haben. Wenn ich den Ball irgendwie aufs Fairway bekommen hätte, wäre ein Up and Down Par drin gewesen. Aber wie jeder gesehen hat, habe ich den Ball nicht aus dem Busch gebracht", so Cantlay sichtlich angesäuert. „Ich habe das Turnier über gut gespielt und dann mit einem Schlag alles zunichte gemacht. Aber so ist das eben im Golf", so der Amerikaner.

SATTE SIEBEN

Und während die amerikanischen Kommentatoren fassungslos versuchten, die Schläge von Cantlay zusammenzuzählen und abschließend genau wie er ein Triple-Bogey notierten, spazierte Tom Kim ganz gemütlich seinem zweiten PGA-Tourtitel entgegen. Ein solider zweiter Schlag in die Mitte des Grüns nebst einem guten Putt bis knapp ans Loch reichten am Ende für ein Par und damit auch locker aus, um bei der Shriners Children's Open 2022 ganz oben auf dem Treppchen zu stehen.

DISNEYLAND

„Es ist schon echt erstaunlich und ich kann das noch gar nicht alles richtig glauben. Vor ein paar Monaten hatte ich noch nicht einmal irgend einen Golfstatus in den USA und jetzt bin ich neben Tiger Woods der einzige Spieler, der vor seinem 21. Geburtstag zwei PGA-Tour-Turniere gewinnen konnte. Das ist eine große Ehre für mich und damit ist auch ein Traum wahr geworden", so Kim über seinen Sieg. „Ich habe genau wie mein Team sehr hart für den Erfolg gearbeitet und ich bin einfach sehr dankbar, überhaupt so eine Chance bekommen zu haben. Es macht mir sehr großen Spaß, auf der PGA Tour zu spielen. Momentan komme ich mir vor wie ein Fünfjähriger in Disneyland", fügte er weiter hinzu. Seine euphorischen Worte dürften auch die Verantwortlichen der PGA Tour sehr gefreut haben, macht es doch den Anschein, als würde ihnen der neue Shootingstar aus Südkorea noch einen Weile erhalten bleiben und nicht gleich zur Konkurrenz der LIV-Tour wechseln.

AUF DEM VORMARSCH

Das gilt wahrscheinlich auch für Kims Landsleute S.H. Kim, Sungjae Im und Si Woo Kim, die sich nach einer ebenfalls guten Vorstellung allesamt in den Top 10 wiederfanden und für ein super starkes Abschneiden Südkoreas sorgten, das ehrlich gesagt auch nicht unerwartet kommt.

bezahlte Werbung

Inspirierendes

Während es auf den Touren um die besten Plätze und das nächste Jahr geht, hilft ein Blick auf eine, die weiß, dass es mehr gibt.

VON GEORG SANDER
golfweek.events

Im Jahr 2011 war Caroline Mohr (vormals Larsson) eine junge Frau von 22 Jahren aus einer kleinen schwedischen Gemeinde, die sich still auf den Beginn ihrer professionellen Golfkarriere konzentrierte, mit einer liebevollen Familie, in der drei Generationen das örtliche Lebensmittelgeschäft geführt hatten. Sie würden also davon ausgehen, dass die Verwicklung in das berüchtigte Erdbeben in Christchurch, Neuseeland (6,2 auf der Richterskala), bei dem Caroline buchstäblich um ihr Leben rannte, als 185 Menschen starben, das traumatischste Ereignis war, dem sie in der Anfangsphase des Jahres 2011 ausgesetzt war. Aber das war es nicht. Einige Wochen später erfuhr Caroline Larsson, nachdem sie ab und zu mit einem schlimmen Knie zu kämpfen hatte, von ihrem Arzt, dass sie an einer seltenen Form von Knochenkrebs litt und dieser aggressiv war. Eine Amputation oberhalb des rechten Knies war die einzige Lösung. Und zu wissen, dass ihre positive Einstellung durch das Lernen aus ihrem Golf geprägt wurde, dass ihre Golferfahrung ihr tatsächlich geholfen hat, diese Krise zu bewältigen, wird jeden zum Innehalten veranlassen.

© Sportcom/Getty Images

Caroline Mohr will eine Inspiration sein. Sie überwand die Diagnose und schaffte es so zurück ins Leben.

AM WEG ZUR SPITZE

Caroline besuchte im Alter von 16 Jahren zunächst eine Sporthochschule, die sich auf Golf spezialisierte, und dann durch ein Universitätsstipendium in South Carolina, wo sie das Mannschaftsgolf liebte. „Es war sehr, sehr wichtig und auch schön, in einem Team zu spielen.“ Wenn man ihre Worte heute auf der LPGA-Homepage liest, ist das ganz anders. Mohr arbeitet mittlerweile als Golfberaterin und Speakerin. „Das Bild, dass ich eine Karriere auf der European Tour haben könnte, wurde in tausend Stücke zerschmettert“, sagt sie. „Alles war weg, alles, woran ich für die Zukunft geglaubt hatte, war weg. Ein paar Wochen zuvor war dieses Erdbeben.“ Später, nach einem Spaziergang mit ihrem Freund, der für die Nachrichten bei ihr war, „wollte ich schreien und wütend und frustriert sein, und ich wollte meinen Arzt zurückrufen und fragen, ob er Witze macht. Es war, als würde man aus einem Albtraum aufwachen.“

GOLF RETTET

Fünf Tage nach der Operation war sie zum ersten Mal im Reha-Flügel des Krankenhauses und entdeckte dort einen Golfschläger. „Ich dachte, wenn ich den Schläger ein wenig schwingen könnte, wäre das ein positives Omen. Ich bat die Krankenschwester, ein Foto zu machen, und sie dachte, ich sei verrückt“, erinnert sie sich. „Diesen Golfschläger in die Hand zu nehmen, war, als würde ich das Glück zurückbringen.“ Die schwedischen Meisterschaften fanden nur zwei Monate nach ihrer Operation statt. Sie arbeitete hart an ihrer körperlichen Rehabilitation und ihr Trainer Fredrik Eliasson unterstützte sie, obwohl er besorgt war, ob sie es schaffen würde. „Er hat mir seine Bedenken nicht gesagt, sondern mich nur unterstützt, und das war ein großer Erfolgsfaktor.“ Das war nur der Anfang ihrer Rückkehr zum Wettkampfgolf. Caroline war in der Lage, einen Großteil des Timings, der Balance und der Kraft von vor ihrer Operation zu reproduzieren, und das Selbstvertrauen blühte auf, als die Freude am Golf sie wieder einmal zu verzehren begann. Caroline Larssons Name ist auf der Siegertrophäe der (damals EDGA) europäischen Einzelmeisterschaft für 2012 und 2014 eingraviert. Mittlerweile ist sie eben anders unterwegs: „Golf hat sowohl Freude als auch Leidenschaft in mein Leben gebracht, mir gezeigt, wie stark diese Kraft und Leidenschaft ist, dass es uns wirklich aus schwierigen Situationen herausbringen kann.“

Der König strahlt

Mit seinem dritten Titel bei den Open de España zieht Jon Rahm mit seinem Idol Severiano Ballesteros gleich.

VON HUBERTUS THO RAHDE
golfweek.events

© Sportcom/Getty Images

Jon Rahm gelang in Madrid der Spanien-Hattrick.

Es ist natürlich für die heimischen Fans immer schön, wenn am Ende des Turniers auch ein Lokalmatador ganz oben steht. Und so war die Freude groß im Club de Campo Villa de Madrid bei den Acciona Open de España, als Jon Rahm die Konkurrenz mal wieder so richtig in Grund und Boden gespielt hatte.

DO IT LIKE SEVE

Mit einer abschließenden 62er-Runde und satten sechs Schlägen Vorsprung auf den Franzosen Matthieu Pavon gewann Rahm die „offene spanische Meisterschaft“ nun bereits schon zum dritten Mal und zog damit mit Golflegende Severiano Ballesteros gleich. „Ich kann noch gar nicht richtig glauben, was da passiert ist und werde erst einmal ein paar Tage brauchen. Seve ist einer meiner großen Helden und als ich im Golf besser wurde, so mit 13 oder 14, habe ich mich auch mehr mit seiner Person befasst. Ich habe schon sehr oft darüber gesprochen, wie sehr der Ryder Cup 1997 und der Sieg mit Seve als Kapitän dazu beigetragen hat, dass ich überhaupt Golf spiele. Ohne Seve hätte ich vielleicht nie mit Golfsport angefangen“, so Rahm nach seiner Galavorstellung.

PAUL MIT TOP 10

Für ein richtig gutes Resultat in Madrid aus deutschsprachiger Sicht sorgte Yannik Paul, der nach 70, 66,68 und 66 Schlägen mit einem Gesamtscore von 14 unter Par auf dem geteilten achten Platz landete und sich damit auf Rang 42 im Race to Dubai nach vorne schob.

Überflieger

Martin Borgmeier gewinnt in Nevada die Weltmeisterschaft der Weitenjäger.

Nun hat er es also tatsächlich geschafft: Martin Borgmeier ist auf dem Olymp der Longdriver angekommen und in Mesquite, Nevada offizieller Weltmeister der PLDA (Professional Long Drivers Association) geworden.

KNAPP 400 METER

Im Finale besiegte der Deutsche Weitenjäger mit dem feuerroten Bart als Markenzeichen ausgerechnet seinen Trainingspartner und guten Spezl Bryson DeChambeau, der es nach seinem tollen Auftritt im vergangenen Jahr dieses Mal sogar schon aufs Treppchen schaffte. Dabei konnten sich die 406 Yards, die der ehemalige U.S. Open Champion im Finale ablieferte, mehr als sehen lassen. Um Borgmeier in Zukunft schlagen zu können, muss DeChambeau in Sachen Ballspeed aber immer noch eine Schippe draufpacken. Denn der Deutsche setzte im finalen Duell mit 426 Yards (also knapp 400 Metern!) einmal mehr ein Ausrufezeichen, fand nach einem ausgelassenen Jubellauf anschließend aber gleich sehr viel Lob für seinen Kontrahenten.

DANK AN BRYSON

„Es gibt eine sehr, sehr wichtige Sache und ihr alle wisst, glaube ich, schon, was ich sagen möchte. Ich wäre nicht hier, keiner von uns wäre hier, mit all den technischen Verbesserungen, wenn nicht vor einem Jahr ein ganz spezieller Typ dazu gekommen wäre, um unseren Sport zu dem zu machen, was er heute ist. Und ich denke, er ist auf einem richtig guten Weg, nächstes Jahr zurückzukommen. Und dieser Typ ist Bryson DeChambeau“, so der frischgebackene Champion. Mit Bryson DeChambeau sollte man im nächsten Jahr also auf jeden Fall wieder rechnen. Genauso wie mit nun Ex-Titelverteidiger Kyle Berkshire, der sich im September eine Hand-Operation unterziehen musste und noch nicht wieder ganz der Alte war.

© Sportcom/Getty Images

Martin Borgmeier ist neuer Weltmeister der Long Driver.

OFFICIAL WORLD GOLF RANKING | update 10.10.22

Rank	Player	Points
1	Scottie Scheffler	9.3592
2	Cameron Smith	8.8625
3	Rory Mcilroy	8.7506
4	Patrick Cantlay	8.5220
5	Jon Rahm	7.0833
6	Xander Schauffele	7.0611
7	Will Zalatoris	6.5997
8	Justin Thomas	6.2381
9	Collin Morikawa	6.0847
10	Matt Fitzpatrick	5.9510
11	Viktor Hovland	5.5826
12	Sam Burns	5.5472
13	Jordan Spieth	5.2692
14	Tony Finau	4.9566
15	Joohyung Kim	4.7519
16	Cameron Young	4.5374
17	Max Homa	4.3744
18	Billy Horschel	4.3701
19	Hideki Matsuyama	4.3161
20	Sungjae Im	4.1023
21	Shane Lowry	3.9673
22	Joaquin Niemann	3.8204
23	Ryan Fox	3.0997
24	Dustin Johnson	3.0586
25	Abraham Ancer	3.0507
26	Sepp Straka	2.9726
27	Kevin Kisner	2.9404
28	Tyrrell Hatton	2.9149
29	Corey Conners	2.8816
30	Tommy Fleetwood	2.8676
31	Adam Scott	2.7699
32	Thomas Pieters	2.7419
33	Brooks Koepka	2.7078
34	Kevin Na	2.6501
35	Tom Hoge	2.6396
36	Brian Harman	2.6197
37	Aaron Wise	2.5946
38	Louis Oosthuizen	2.5860
39	Talor Gooch	2.5581
40	Daniel Berger	2.5383
weiters		
114	Bernd Wiesberger	1.3034
157	Stephan Jäger	1.0709
178	Marcel Schneider	0.9668
188	Hurly Long	0.9403
190	Yannik Paul	0.9240
218	Matti Schmid	0.8272
219	Max Kieffer	0.8240
275	Matthias Schwab	0.6826

ROLEX RANKINGS | update 10.10.22

Rank	Player	Points
1	Jin Young Ko	7.75
2	Atthaya Thitikul	7.32
3	Minjee Lee	7.00
4	Nelly Korda	6.99
5	Lydia Ko	6.52
6	B. M. Henderson	5.88
7	In Gee Chun	5.01
8	Lexi Thompson	5.01
9	Nasa Hataoka	4.92
10	Hyo-Joo Kim	4.70
11	Jennifer Kupcho	3.92
12	Danielle Kang	3.73
13	Sei Young Kim	3.67
14	Jessica Korda	3.63
15	Celine Boutier	3.61
16	Min Ji Park	3.55
17	Xiyu Lin	3.45
18	Charley Hull	3.42
19	Leona Maguire	3.24
20	Hye Jin Choi	3.22
21	Hannah Green	3.22
22	In Bee Park	3.13
23	Ayaka Furue	3.04
24	Mao Saigo	2.99
25	Megan Khang	2.87
26	Mone Inami	2.85
27	Georgia Hall	2.82
28	Ashleigh Buhai	2.77
29	Yuka Saso	2.70
30	Madelene Sagstrom	2.69
31	Miyu Yamashita	2.67
32	Anna Nordqvist	2.62
33	Marina Alex	2.55
34	Ally Ewing	2.51
35	Patty Tavatanakit	2.48
36	Hinako Shibuno	2.43
37	Su Ji Kim	2.40
38	Mina Harigae	2.36
39	N. Koerstz Madsen	2.30
40	Gaby Lopez	2.28
weiters		
74	Caroline Masson	1.53
128	Esther Henseleit	0.92
130	Leonie Harm	0.90
141	Sophia Popov	0.84
201	Olivia Cowan	0.57
312	Chiara Noja	0.36
320	Christine Wolf	0.36
329	Isi Gabsa	0.34

FEDEX CUP | update 10.10.22

Rank	Player	Points
1	Max Homa	538
2	Mackenzie Hughes	528
3	Joohyung Kim	500
4	Matthew NeSmith	318
5	Taylor Montgomery	314
6	Sepp Straka	300
7	Danny Willett	300
8	Patrick Cantlay	245
9	Garrick Higgo	190
10	S.H. Kim	186
11	Justin Lower	170
12	Tom Hoge	169
13	Mark Hubbard	161
14	Dean Burmester	151
15	Davis Thompson	139
16	Nick Taylor	135
17	Byeong Hun An	131
18	Thomas Detry	129
19	Emiliano Grillo	127
20	Mito Pereira	115
weiters		
27	Rickie Fowler	92
29	Sungjae Im	90
31	Jason Day	83
31	Si Woo Kim	83
58	Will Gordon	48
65	Stephan Jäger	42
76	Hideki Matsuyama	28
105	Matthias Schwab	10

EUROPEAN TOUR RACE TO DUBAI | update 10.10.22

Rank	Player	Points
1	Rory Mcilroy	4.154,1
2	Matt Fitzpatrick	3.155,5
3	Ryan Fox	3.119,5
4	Viktor Hovland	2.711,4
5	Will Zalatoris	2.661,5
6	Thomas Pieters	2.575,5
7	Shane Lowry	2.471,4
8	Adrian Meronk	2.245,2
9	Thriston Lawrence	1.842,4
10	Jon Rahm	1.703,0
11	Tommy Fleetwood	1.671,9
12	Ewen Ferguson	1.564,2
13	Robert Macintyre	1.442,6
14	Jordan Smith	1.438,0
15	Tyrrell Hatton	1.396,1
16	Pablo Larrazábal	1.381,3
17	Callum Shinkwin	1.354,0
18	Victor Perez	1.273,1
19	Richard Bland	1.226,0
20	Thorbjørn Olesen	1.216,0
weiters		
27	Hurly Long	1.098,3
39	Max Kieffer	884,4
42	Yannik Paul	817,6
50	Marcel Schneider	770,0
97	Bernd Wiesberger	512,2
98	Matti Schmid	509,5
110	Lukas Nemecz	457,6
116	N. v.Dellingshausen	403,5

SCHWAB CUP MONEY LIST | update 10.10.22

Rank	Player	Money
1	Steven Alker	2,730,615
2	P. Harrington	2,551,903
3	Steve Stricker	2,473,725
4	Jerry Kelly	2,007,233
5	M. Angel Jiménez	1,942,413
6	Ernie Els	1,424,169
7	Bernhard Langer	1,356,352
8	Thongchai Jaidee	1,336,499
9	Stephen Ames	1,292,246
10	Steve Flesch	1,038,904
weiters		
11	Alex Cejka	957,604
15	Darren Clarke	865,848
25	K.J. Choi	632,877
34	C. Montgomerie	500,020

CHALLENGE TOUR RANKING | update 10.10.22

Rank	Player	Points
1	JC Ritchie	126.237
2	Alexander Knappe	117.574
3	Mikael Lindberg	117.168
4	Nathan Kimsey	116.657
5	Jens Dantorp	115.414
6	Freddy Schott	114.991
7	Daniel Hillier	110.553
8	Oliver Hundebøll	107.602
9	J- Freiburghaus	106.560
10	Robin Sciot-Siegrist	101.081
weiters		
21	Marc Hammer	77.916
22	Nick Bachem	77.566
35	Velten Mayer	58.061
39	Max Schmitt	56.922

Quellen: World Golf Ranking & die jeweiligen Tour-Veranstalter. Letzte Aktualisierung: 10.10.22

LPGA POINTS LIST | update 10.10.22

Rank	Player	Points
1	Lydia Ko	2,542.693
2	Minjee Lee	2,509.703
3	Atthaya Thitikul	2,502.627
4	B. M. Henderson	2,496.991
5	Jennifer Kupcho	2,081.050
6	Hye-Jin Choi	1,917.115
7	Xiyu Lin	1,871.482
8	In Gee Chun	1,804.803
9	Nasa Hataoka	1,739.664
10	Celine Boutier	1,738.651
11	Lexi Thompson	1,661.808
12	Danielle Kang	1,639.113
13	Hyo Joo Kim	1,494.081
14	Jin Young Ko	1,458.100
15	Leona Maguire	1,430.622
16	Ayaka Furue	1,408.315
17	Charley Hull	1,331.972
18	Andrea Lee	1,326.721
19	Hannah Green	1,290.487
20	M. Sagstrom	1,270.562
weiters		
22	J. Ewart Shadoff	1,221.880
26	N. Koerstz Madsen	1,108.554
31	Yuka Saso	1,030.789
54	Caroline Masson	558.021
84	Esther Henseleit	309.007
108	Isi Gabsa	151.357
116	Sophia Popov	125.172
139	Olivia Cowan	70.175

LET RACE TO COSTA DEL SOL | update 10.10.22

Rank	Player	Points
1	Linn Grant	3,394.91
2	Maja Stark	3,192.64
3	Johanna Gustavsson	1,885.63
4	Manon De Roey	1,729.21
5	M. Simmermacher	1,515.88
6	Meghan MacLaren	1,502.19
7	Ana Pelaez Trivino	1,399.71
8	Lee-Anne Pace	1,322.05
9	Georgia Hall	1,306.95
10	Liz Young	1,113.66
11	Tiia Koivisto	1,072.44
12	Whitney Hillier	1,066.33
13	Leonie Harm	1,033.46
14	Ines Laklalech	938.63
15	Klara Spilkova	935.00
16	Alice Hewson	868.77
17	Becky Brewerton	866.10
18	Ursula Wikstrom	861.21
19	Carlota Ciganda	854.25
20	Gabriella Cowley	797.10
weiters		
37	Esther Henseleit	643.54
44	Sophie Witt	600.15
52	Sarah Schober	513.64
62	Christine Wolf	435.42
75	Olivia Cowan	349.37
80	Karolin Lampert	316.13
87	Helen Tamy Kreuzer	286.76
109	Sophie Hausmann	180.00

Überblick:

PGA Tour: ZOZO CHAMPIONSHIP (Accordia Golf Narashino Country Club, Chiba, Japan; 13.-16. Oktober), THE CJ CUP (Congaree Golf Club, Ridgeland, South Carolina; 20.- 23. Oktober)

DP World Tour: Estrella Damm N.A. Andalucía Masters (Real Club Valderrama, Sotogrande, Spanien; 13.-16. Oktober), Mallorca Golf Open (Son Muntaner Golf Club, Palma, Mallorca, Spanien; 20.- 23. Oktober)

Ladies European Tour: Aramco Team Series - New York (Trump Golf Links At Ferry Point, USA; 13.-15. Oktober), Hero Women's Indian Open (DLF Golf And Country Club, Indien; 20.- 23. Oktober)

LPGA Tour: BMW Ladies Championship (Oak Valley Country Club, Südkorea)

Challenge Tour: English Trophy presented by Rocket Yard Sports Marketing (Frilford Heath, Abingdon, England; 13.-16. Oktober)

OFFICIAL WORLD AMATEUR RANKING | update 10.10.22

Rank	Player	Points
1	Taiga Semikawa	1600.83
2	Ludvig Aberg	1287.67
3	Sam Bennett	1227.21
4	Micheal Thorbjornsen	1187.71
5	Gordon Sargent	1126.02
6	Austin Greaser	1118.53
7	Dylan Menante	1087.77
8	Stewart Hagestad	1086.70
9	Travis Vick	1078.90
10	Dumont de Chassart	1078.50
weiters		
45	M. Steinlechner	868.07
79	Anton Albers	792.62
119	Jonas Baumgartner	742.63
126	Yannick Malik	734.01

OFFICIAL WORLD AMATEUR RANKING | update 10.10.22

Rank	Player	Points
1	Rose Zhang	1689.81
2	Ingrid Lindblad	1629.55
3	Rachel Heck	1504.45
4	Baba Saki	1389.08
5	Rin Yoshida	1276.56
6	Anna Davis	1269.49
7	Hannah Darling	1226.27
8	Liqi Zeng	1199.74
9	Amari Avery	1190.60
10	Rachel Kuehn	1157.11
weiters		
12	A. Forsterling	1150.73
13	Helen Briem	1059.80
71	C. Rosa Sattelkau	1031.34
109	P. Schulz-Hanssen	898.23

PRO GOLF TOUR | update 10.10.22

Rank	Player	Points
1	Michael Hirmer	17.784
2	Jean Bekirian	17.563
3	Alan De Bondt	15.382
4	Jannik de Bruyn	14.095
5	Yente Van Doren	10.245
6	Philipp Katich	10.919
7	Victor Veyret	10.800
8	Marc Hammer	10.245
9	Felix Schulz	10.143
10	Dario Antonisse	9.988
weiters		
16	Maximilian Hermann	7.432
18	Yannick Schütz	6.401
23	Christian Bräunig	5.484
27	Finn Fleer	5.045

ALPS TOUR | update 10.10.22

Rank	Player	Points
1	Gregorio De Leo	39,936
2	Julien Sale (a)	33,857
3	Tom Vaillant (a)	32,860
4	Stefano Mazzoli	29,463
5	Gary Hurley	26,786
6	Vince van Veen	24,224
7	Koen Kouwenaar	20,872
8	T. Guimaraes Bessa	19,476
9	Davey Porsius	19,353
10	Jonathan Yates	19,146
weiters		
32	Daniel Hebenstreit	7,783
33	Lukas Lipold	7,673
71	Uli Weinhandl	3,135
86	Alexander Kopp	2,086

Best of Golfreisen

ZYPERN

TOP ANGEBOTE MIT GARANTIERTEN STARTZEITEN

November 2022

TERMIN: 13. – 20. NOVEMBER 2022 | 20. – 27. NOVEMBER 2022

Wir haben noch wenige Plätze mit Top Startzeiten!

IHR PACKAGE:
Direktflug, Mietauto, 7 Nächte im Hotel Ihrer Wahl (4* oder 5*)
mit Halbpension oder All inclusive sowie 5 x 18 Loch

p.P. ab € **1.616,-**

Silvester

TERMIN: 30. DEZEMBER 2022 – 06. JÄNNER 2023

Verbringen Sie Silvester am Meer. Gala Dinner inkludiert!

IHR PACKAGE:
Direktflug, Mietauto, 7 Nächte im Hotel Ihrer Wahl (4* oder 5*) mit
Halbpension oder All inclusive, Gala Dinner und 5 x 18 Loch.

p.P. ab € **1.741,-**

März 2023

TERMIN: 09. – 16. MÄRZ 2023 | 16. – 23. MÄRZ 2023 | 23. – 30. MÄRZ 2023

Top Angebot zum Saisonbeginn im Luxus 5* Hotel Amavi.

IHR PACKAGE:
Direktflug, Mietauto, 7 Nächte im 5* Hotel Amavi mit Halbpension
und Getränke, sowie 5 x 18 Loch.

p.P. ab € **1.676,-**

Diese und alle anderen Angebote finden Sie auf unserer Webseite
www.gruber-golfreisen.at

Buchungen & Infos exklusiv bei:

GRUBER Golfreisen GmbH
E-Mail: office@gruber-golfreisen.at

HEADOFFICE GRAZ 8054 GRAZ, Weblinger Gürtel 22, Golf House, Tel. +43 316 7089 5500
WIEN 1010 WIEN, Walfischgasse 10, Tel. +43 1 90215 5600

GOLFREISEN GRUBER®
reisen statt verreisen.

news & social network

GOSSIP

Paige Spiranac mahnt ihre Fans, auf die Wortwahl zu achten.

54–55

GOLFFLUENCER

Unsere TV-Stars machen auch auf dem Golfplatz eine gute Figur.

56–57

© Golf Week

Sky Golf Cup 2022

Das 15-Jahres-Jubiläum der beliebten Turnierserie ging am 24. September im Seehotel Europa über die Bühne.

48–49

© Golfclub Trofaiach

AUFGETEET ...

... im Golfclub Trofaiach

Der GC Trofaiach besticht vor allem durch seine zentrale Lage im Herzen der Steiermark. Die Anlage ist auch sehr leicht und ohne großen Zeitaufwand erreichbar.

SEITEN 60–61

Nochmal 15 Jahre

Am 24. September fand das 15-Jahres-Jubiläum des Sky Golf Cups im Seehotel Europa statt.

VON GEORG SANDER
golfweek.events

Es war ein mehr als würdiger Abschluss des Sky Golf Cups, der dieses Jahr zum 15. Mal stattfand. Nach dem Turnier am 21. Mai im Fünfstern-Resort Golf & Country Club Schloss Pichlarn mit seinen 1000 Jahren Tradition, Haubenküche und einem 4500 Quadratmeter großen Spa und Wellnessbereich in der weltberühmten Region Schladming Dachstein Tauern, folgte am 25. Juni im Haidvogel Mavida Zell am See der zweite Teil und nun der große Abschluss im Seehotel Europa im GC Moosburg Pörtschach am Wörthersee. Walter Fink, Director Marketing bei Sky Österreich, resümiert: „Der Sky Golf Cup besteht seit 15 Jahren und hat sich in der Golfszene sowohl in Österreich als auch in Deutschland mittlerweile zur Tradition entwickelt. Die Teilnehmer:innen fühlen sich wohl, haben großen Spaß und werden ein Wochenende lang kulinarisch verwöhnt.“ Die Veranstalter rund um die Golf Week, Sky und das Seehotel Europa haben sich ein tolles Wochenende für die rund 120 Gäste einfallen lassen, weiß Fink, denn dieses strahlte besonderen Eventcharakter aus. „Das Programm inklusive Galadinner, Promi-Beteiligung und dem Film mit allen Highlights lässt die Golfherzen höher schlagen.“ Also, hinein in dieses wirklich sehr besondere Wochenende des Sky Golf-Jubiläumscups.

© Golf Week

DER AUFTAKT

Begonnen hat alles am Freitag bei einem Chill & Grill im wohl schönsten Restaurant am Wörthersee, dem Porto Fino. DJ Rhino sorgte mit seinem Saxofon für allerbeste Stimmung. Besonders gut angekommen sind die personalisierten Startgeschenke. So konnte jedem Teilnehmer eine personalisierte ‚15 Jahre Sky Golf-Cup‘-Schlägerhaube übergeben werden. Dazu gab es Schokolade von Läderach, gesponsort vom Partner Oh my Golf. Dem nicht genug, gab es auch noch personalisierte Golfbälle von Vice Golf. Diese sind allerdings nicht zum Spielen gedacht, sondern als Andenken. Den dutzenden Gästen wurde gleich am ersten, gemütlichen Abend verkündet, was abseits des Turniers auf sie wartet. Doch der Reihe nach. Denn zunächst muss den weiteren Unterstützern gedankt

werden. Neben dem tollen Service des Hotels rund um die Eigentümer Jakob und Renate Wrann lieferten Lenz Moser mit Klaus Buchsbaum, Transgourmet-Geschäftsführer Thomas Panholzer, Kärnten Werbung in Person von Christian Kresse, Wörthersee Tourismus mit Roland Sint und die Golfanlage Moosburg Pörtschach ein tolles Event ab. Das kommt nicht von ungefähr, wie Sint anmerkt: „Dass eine Veranstaltung nun schon 15 Jahre funktioniert, ist großartig. Dies liegt neben dem Wörthersee mit seinen Golfangeboten sicher auch an den vielen treuen Stammgästen, die sich Ende September immer zu einem Golffest treffen."

DAS BESONDERE

Ins selbe Horn stößt Hotelier Jakob Wrann: „Wenn ein Golfturnier so oft stattfindet, dann ist das ein besonderes Jubiläum, das ordentlich gefeiert werden muss. Das Turnier war international besetzt und wenn Gäste schon von so weit her anreisen, kommen diese wegen einer perfekten Organisation und weil sie wissen, dass es neben tollen Preisen auch ein Rahmenprogramm dazu gibt, das den üblichen Rahmen sprengt." Weil es zu einem großen Fest zu einem solchen besonderen Anlass einfach dazu gehört, wurden Stretchlimousinen geordert, die die Gäste standesgemäß zum Golfclub Moosburg Pörtschach bringen würden. So geschah es dann auch und das sorgte bei den Gästen für allerbeste Stimmung. Die Golfbags verstopften die Limousinen freilich nicht, sondern diese wurden per Sondertransport zum Golfclub gebracht.

DAS TURNIER

Beim Spiel selbst stand natürlich auch das Beisammensein im Vordergrund. Bei gutem Wetter kamen alle Golfliebhaber auf ihre Kosten, für Verpflegung war gesorgt. Wrann stellt klar: „Ein Lob auch an die Platzgastronomie, die für eine Rundumversorgung sorgte und die gute Organisation beim Kanonenstart am Golfplatz in Moosburg." Das Zwischenfazit von Roland Sint? „Nach zweijähriger Pause wieder mal zu den Golfschlägern zu greifen, war eine schöne Erfahrung. Und der eine oder andere Schlag hat sich auch wieder ganz gut angefühlt, wenn auch viel zu wenige … Der Abend bei Familie Wrann war wie immer ein Highlight." Denn nach einem gemütlichen Beisammensein auf der Clubterrasse stärken sich die Teilnehmer beim exklusiven Galadinner, bevor es dann zur Siegerehrung ging.

© Golf Week

Beste Stimmung, auch dank zahlreicher Unterstützer wie Oh my Golf.

© Golf Week

Standesgemäß ging es mit der Limousine zum Jubiläumsturnier.

Aber auch für den Abend hatten sich die Veranstalter etwas ganz Besonderes einfallen lassen. So hatte etwa Sky für 15 Jahre Partnerschaft eine Urkunde an das Seehotel Europa übergeben. Man bedankte sich für die Treue, die in diesen Zeiten nicht selbstverständlich ist. „Mit Sky Golf als starkem Partner und der professionellen Moderation des Abends durch Uwe Bornemeier konnte da nichts schiefgehen", weiß Wrann. „Als Höhepunkt des Abends gab es den Auftritt von Chris Oliver, der mit seinem Swing-Repertoire die müden Beine bis nach Mitternacht strapazierte." Doch das sollte nicht das einzige Highlight bleiben.

GUT GEALTERT

Uwe Bornemeier hatte nämlich gleich noch eine Überraschung mit im Gepäck: ein Film mit dem Thema „Best of 15 Jahre Sky Golf Cup". Die Zeit ist, so ehrlich darf man sein, nicht spurlos an den Teilnehmern vorübergegangen. Die Gäste haben sich total wohlgefühlt und es war eine runde Veranstaltung. Die treue Community, die Sky Golf Cup-Familie, die sich seit Jahren kennt – die Stimmung war, so erzählten sich einige der Gäste, „megamäßig". Mit der musikalische Umrahmung bekam der Abend einen wundervollen Ausklang. Alle Beteiligten zeigen sich mehr als nur bemüht, den Gästen Jahr für Jahr neue Highlights zu bieten. Und die Gäste wissen das zu schätzen. Somit steht mindestens noch einmal 15 Sky Golf Cups mit Sicherheit nichts im Wege.

Jakob Wrann weiß: „Der 16. Sky Golfcup wird am 23. September 2023 ausgetragen und es empfiehlt sich eine rechtzeitige Anmeldung, um vielleicht auch schon an den davor stattfindenden Herbst-Golftagen im Seehotel Europa in Velden dabei zu sein." Und Walter Fink meint abschließend: „Alle drei Cups waren großartige Highlights meines persönlichen Golfjahres. Mit vielen schönen Erinnerungen freue ich mich schon auf die nächste Saison." Und mit Walter Fink die gesamte, große Sky-Golf-Cup-Familie!

Stilsicher auf dem Grün

Die kleine Trendvorschau – was kommt, was bleibt, was gar nicht geht.

VON ISABELLA HENKEL
golfweek.events

Im männlichen Golf-Profisport sind die Styling-Regeln relativ klar – überwiegend tragen alle Athleten ein klassisches Outfit mit langen Hosen und Polos. Nur wenige fallen auf: Bryson de Chambeau in der Vergangenheit mit seiner Schiebermütze, Tiger Woods und Jon Rahm, die als Erste mit kragenlosen Polos spielten, oder Paradiesvogel Jon Daly mit seinen grellbunten Outfits der Marke Loudmouth. Und man erinnere sich an die Posse um den Kapuzenpulli von Tyrrell Hatton – in diesem Outfit gewann der Engländer die BMW PGA Championship 2020. So viel Aufregung um einen Hoodie (bei den Profi-Damen durchaus schon übliches Outfit) hatte die Sportwelt noch nicht gesehen …

© Sportcomm/Getty Images

Tyrrell Hatton im umstrittenen Hoodie.

© Johanna Schwara / Golfstarshop Stockerau (2)

Trendsetterin Johanna Schwara, selbst ihr bestes Model.

DRESSCODES MIT DO´S AND DONT´S

Die Golfmode hat sich in natürlich in den letzten Jahrzehnten ständig gewandelt – von der karierten Knickerbocker-Stoffhose zu knalligen Farben und lockeren Formen. Allerdings gibt es immer noch mal mehr, mal weniger strenge Etikettevorschriften. Oftmals geht es darum, Modefauxpas auf dem Golfplatz kategorisch auszuschließen, quasi präventiv. Zerrissene Jeans, Jogginghosen, Tank Tops als No-Go.

© Johanna Schwara / Golfstarshop Stockerau / Freisteller - Pixabay

WOW!

© Goldmarie

Newcomer-Label Golfmarie.

VIELFÄLTIGES ANGEBOT

Neue kleine Labels, auch aus Österreich und Deutschland, starten durch, Vice hat es erfolgreich vorgemacht. Manufakturen wie Goldmarie, Fortitude, G-Fore, Peter Millar finden ihre Abnehmer. Gute Passform ist aber immer wichtig, um sich ganz dem Spiel widmen zu können – bei einer 18-Loch-Golfrunde legt man ja im Durchschnitt zehn Kilometer zurück. Bei den Golfschuhen sollte man daher nicht sparen. Hochwertige, bequeme Schuhe, damit die Füße trocken und warm bleiben, sind essentiell, auch wenn sich hier modische Stylings à la Lifestyle-Sneaker mehr und mehr durchsetzen.

MODISCHE OUTFITS LIEGEN IM TREND

Funktion vor Form? Schon, aber das Outfit darf auch ruhig Spaß machen. Der Trend 2023 geht hin zu Farbe (Orange, Grün in verschiedenen Schattierungen, Braun, Purple), aber ergänzt mit neutralen Farben wie Beige und Grau, und auch zu provokativen Mustern. Hawaiimuster und der Allover-Print bei den Shirts bleiben aktuell, erklärt uns Fashion-Expertin Johanna Schwara. In der Golfkollektion von Lindeberg finden sich weiterhin verstärkt Retro-Elemente. Früher unerwünscht, jetzt hip – Leggins und darüber einen Golfrock, für den Herbst/Winter wattiert, auch von renommierten Marken wie Röhnisch propagiert. Überhaupt: Die Vielfalt in der Golfmode ist groß wie nie.

© Bavarianbeanies

© Golfstarshop Stockerau

COOLE ACCESSOIRES

Neben einem Outfit, in dem man sich wohlfühlt, gilt auch auf dem Green: Die richtigen Accessoires vervollständigen den Look. Wie wäre es mit ausgefallenen Schlägerhüllen? So unterstreicht man heute Individualität: ob eher rockig wie bei Clubhatz, oder originell urig wie bei Bavarianbeanies – jeder nach seinem Geschmack. Coole Caps schützen nicht nur vor der Sonne, sondern peppen gerne ein schlichteres Ouftit auf. Trolleys findet man mittlerweile auch in allen Farben, und bei den Handschuhen ist ohnehin eine große Vielfalt geboten, austoben kann man sich hier mit Designs beispielsweise von Glove It oder Zoom. Ebenfalls angesagt: Limited Editions, die gerne auch auf Top-Turniere abgestimmt werden. Gerade bei Tourbags kann man das mitverfolgen, relativ hohe Preise schrecken hier nicht ab.

© Thomas Zangerl

15. Mal Tech Data

Tech Data lud zum bekannten Golfturnier in den GC Schloss Schönborn und erspielte eine Spendensumme von 6.000 Euro.

VON GEORG SANDER
golfweek.events

Schöner kann eine Golf-Location kaum sein – darüber waren sich die Teilnehmer des inzwischen fast zur Tradition gewordenen Golf Cups, der in diesem Jahr zum 15. Mal stattfand, einig.

© Tech Data

Die Spendensumme, die ergolft wurde, kann sich wirkllich sehen lassen.

Tech Data hatte Mitte September in das Schloss Schönborn, eingeladen. Die Golfanlage gehört zu den schönsten und anspruchsvollsten Österreichs.

STARTSCHUSS

Michael Sewald, Managing Director der Tech Data Österreich, begrüßte die rund 60 Golfer am Vormittag bei regnerischem Wetter. Nach einer kleinen Verzögerung, die für aktives Networking genutzt wurde, fiel der Startschuss zum Golf Cup und zum Einstieg in den Schnupperkurs für Golf-Anfänger. Der Abend, zu dem dann 90 Gäste anwesend waren, wurde eingeleitet mit einer Bierverkostung der Schremser Bierbrauerei, der ein ausgiebiges Abendessen mit Siegerehrung und Tombola im Schloss folgte.

FÜR DIE KINDER

Die letzten Stunden wurden vielfältig zum Austausch über Businessthemen und Networking genutzt. „Ich freue mich sehr“, so Michael Sewald, „dass sich unser Golf Cup, zu dem wir Hersteller und Vertriebspartner von uns einladen, so großer Beliebtheit erfreut. Der Mix aus Sport und sozialem Engagement trifft den Zeitgeist und so konnte ich am Ende der Veranstaltung einen Spendenscheck in Höhe von 6.000 Euro dem Sterntalerhof überreichen.“ Dieser kümmert sich um Familien mit schwer-, chronisch- und sterbenskranken Kinder.Unterstützung gab es von den Tech-Data-Herstellern Barracuda, Cisco, Dell Technologies, Hitachi, HPE, IBM, Intel, Lenovo und Microsoft.

Happy Kids

In 25 Jahren wurde dank der Golfturniere eine sechsstellige Summe gesammelt.

Die erste Golf-Charity zugunsten von Happy Kids fand vor 25 Jahren statt, es waren zunächst ein paar Flights unter Freunden in Wien-Süßenbrunn. Franz Kaiser, damals Leiter der Unternehmenskommunikation eines großen Unternehmens, steuerte Preise für die Tombola bei. „Wir starteten gerade mit unseren Golfaktivitäten im B2B-Bereich und ich hatte gerade die Platzreife gemacht“, erinnert er sich. „Golf hat gut zu unserer Marktstrategie gepasst. Außerdem wollte ich für Kinder, die es schwer haben, etwas Nachhaltiges tun und habe gleich die Organisation übernommen.“ Es wurden insgesamt 35 Turnier in sieben Golfklubs, das letzte fand am 1. Oktober 2022 in Stegersbach statt.

PROMINENZ

Im Laufe der Jahre golften rund 50 bekannte Persönlichkeiten mit, wie: Rainer Pariasek, Pia Baresch, Hubert Neuper, Brigitte Obermoser, Christian Mayer, Franz Wohlfahrt oder Ivica Vastic. Der Rekord wurde kurz nach dem ersten Lockdown mit einer Teilnehmerzahl von 110 Golfern erreicht, trotz Corona fanden die vier Happy Kids Charity-Turniere statt. Der Verein kümmert sich übrignes um Kinder, denen

© Happy Kids/Christoph Rhabek

Prominenz schaute gerne vorbei, wie etwa (v.l.n.r) Rainer Pariasek, Michael Ludwig, Christian Mayer, Daniela Schuster und Organisator Franz Kaiser.

physische und psychische Gewalt angetan wurde, sowie um Gewaltprävention. „Gerade das hat mich stark berührt“, so Kaiser. Diese Arbeit war ihm so wichtig, dass er auch bei beruflichen Veränderungen weitermachte. Darüber hinaus hat er über sein Netzwerk auch Sponsoren für spezielle Projekte von Happy Kids an Land gezogen. Da waren Kooperationen mit Unternehmen ebenso dabei wie mit der Eishockey Liga. Kaiser konnte sogar eine Pressekonferenz mit dem damaligen Landeshauptmann Hans Niessl erwirken. Nun kann man auf 35 tolle Turniere mit hohen Spendensummen zurückblicken, die dem Verein die Realisierung einiger seiner Projekte ermöglichte.

© Acushnet Company

Der Name Monoblok ist Programm. Der Putter sieht obendrein noch sehr gut aus.

Limited Edition

Scotty Cameron stellt einen neuen Monoblok-Putter in limitierter Auflage vor, aus einem Stahlblock gefräst.

VON GEORG SANDER
golfweek.events

Scotty Cameron hat eine Leidenschaft für die Entwicklung von Puttern, die auf höchstem Golfniveau performen. Nun stellt er die neuen Monoblok 6- und Monoblok 6.5-Putter vor. Hergestellt in limitierter Auflage und inspiriert vom anhaltenden Erfolg von Tourprofis, die auf den weltweiten Tourneen Golo-Modelle der vorherigen Generation spielen, erinnern diese runden Mallets ans Golo-Design. Sie bieten jedoch eine neue Kopfgröße in zwei zweckspezifischen Hals- und Schaftkonfigurationen. Inspiriert von einem ikonischen Automobilrad, das aus einem einzigen Metallblock gefertigt wurde, nannte Cameron diese „Monoblok". Der Monoblok 6 und 6.5 sind seit dem 7. Oktober in den Golfgeschäften erhältlich.

ANPASSBAR

Entworfen, präzisionsgefräst und zusammengebaut in den Vereinigten Staaten, enthält jeder neue Putter in limitierter Auflage anpassbare Sohlengewichte aus rostfreiem Stahl sowie eine Aluminium-Sohlenplatte, die zur Optimierung der Gewichtsverteilung entwickelt wurde, indem das Gewicht auf den Umfang des Putterkopfs verlagert wird, um Gleichgewicht, Stabilität und Fehlerverzeihung zu gewährleisten.

BEGEISTERUNG

„Tourspieler, die kompakte Mallets spielen, sind von unseren Golo-Shapes begeistert, seit wir sie 2012 zum ersten Mal eingeführt haben", erklärt Scotty Cameron. „Das geht ein Jahrzehnt zurück bis zu diesem Jahr, als J.T. Postongamed einen GOLO5 bei seinem Sieg bei der John Deere Classic 2022 spielte. Wir hatten mehrere Anfragen nach einem Modell, das zwischen den Größen 5 und 7 liegt, also haben wir die Monoblok 6 und 6,5 entwickelt." Diese sind in einer neuen Größe mit der vertrauten Form entworfen, mit geschwungenen Kurven und diesem angenehmen „Mit dem Boden verschmelzen"-Look. Cameron ließ sich noch zusätzliche Dinge einfallen: „Wir alle mögen Optionen, also kommt eine mit einer Single-Mid-Bend-Schaftkonfiguration und die andere mit unserem Jet-Neck für Jungs, die etwas mehr Toe-Flow suchen." Die neuen Putter erweitern die bewährte Konstruktionsmethode, bei der komplementäre Materialien integriert werden. Jedes Modell verwendet eine präzisionsgefräste Sohle aus Flugzeugaluminium, die in den Putterkopf aus Edelstahl eingearbeitet wurde. Die Kosten belaufen sich auf 650 US-Dollar bzw. rund 670 Euro.

Sportcomm via Getty Images

Paige Spiranac bekommt Fatshaming ab und spricht deutlich darüber.

No shame!

Golffluencerin Paige Spiranac reicht es und Bryson DeChambeau hat eine Neue.

VON GEORG SANDER
golfweek.events

Paige Spiranac hat sich darüber beschwert, „so viele Kommentare löschen zu müssen“, als sie die Leute aufforderte, auf ihre Worte zu achten. Was war auf Instagram passiert? Spiranac hat unglaubliche 3,6 Millionen Follower auf Instagram, war aber mit den Kommentaren zu ihrem neuesten Video unzufrieden. Der Clip zeigt den Star in einem pinkfarbenen kurzen Strampler auf dem Fairway, während sie sich darauf vorbereitet, einen Ball in die Ferne zu schlagen. Das Video ist nur kurz, hat aber einige böse Posts von einigen ihrer Anhänger angezogen. Sie schrieb in einem Instagram-Post: „Ehrlich gesagt, die Anzahl der Männer, die mich in diesem Post ‚fett‘ nennen, ist das nächste Level, lol. Ich musste so viele Kommentare löschen, was ich fast nie tue.“ Sie wisse, dass ihr Körper ein großer Teil ihrer Marke sei, aber „es ist schwer, mein Idealgewicht Jahr für Jahr die ganze Zeit zu halten. Ich muss im Fitnessstu-

dio und mit der Ernährung sehr hart arbeiten. Es ist nicht selbstverständlich für mich. Es kann niederschmetternd sein, wenn Leute meinen Körper als unsicher bezeichnen.“ So geht es leider sehr vielen Frauen in der Öffentlichkeit. Im Oktober sprach sie nochmals darüber und erzählte, welche grauslichen Nachrichten sie bekommen hatte: „Hier sind einige der Kommentare: ‚Nicht so süß, sie sieht aus wie ein ekelhaftes Schwein.‘
Oder: ‚Du kennst die Realität … sie liegt irgendwo zwischen der sexiesten Frau der Welt und einem fetten angespülten Wal‘, ‚sie wird dick‘, ‚sie wird fett‘ oder ‚Sieht so aus, als hätte sie sich vor dem Spiel ein paar Füller spritzen lassen, und ‚Reden Sie über ein Buttergesicht‘, ‚mutig von ihr, dass sie wie ein fettes, ekelhaftes Schwein aussieht‘.“ Das tut nicht gut und ist alles ablehnenswert, aber man muss sich die Untergriffigkeiten vergegenwärtigen. Spiranac hält fest: „Ich bin so glücklich wie nie zuvor und vielleicht ist das, weil ich ein bisschen zugenommen habe.“

BRYSONS NEUE

Bryson DeChambeau und Lilia Schneider sind Berichten zufolge jetzt ein Paar. Das Golfass, 29, soll mit der Studentin ausgehen. Sie spielt auch gerne eine Runde. Das US-Magazin *OutKick* berichtet, dass Ex-Freundin Hunter Nugent bestätigt hat, dass DeChambeau nicht mehr an ihr hängt. Wer ist die Neue? Sie kommt aus einer Freshman-Saison an der Marian University in Indianapolis, wo sie nur an einem Turnier teilgenommen und eine 176 über 36 Löcher geschossen hat. Ihr Spiel sollte sich durch Coaching-Tipps von Neuling DeChambeau verbessern. Schneider wolle wohl auch die Chance wahrnehmen, „der nächste große Instagram-Golf-Influencer“ wie – Überraschung – Paige Spiranac zu werden. Mit ihren Social-Media-Kanälen voller Golfcoaching-Videos und Bikini-Aufnahmen hat sie das wohl auch vor.

© Screenshot Instagramm

Lilia Schneider soll die neue Frau an der Seite von Bryson DeChambeau sein.

© Sportcom/Getty Images

Groß und klein

Sie bereiten dem Fernsehpublikum Unterhaltung auf großen Bühnen und spielen auch Golf.

VON GEORG SANDER
golfweek.events

Die große Show am Samstagabend, das weckt Kindheitserinnerungen. Zu Sendungen wie „Wetten, dass ...?“ oder „Verstehen Sie Spaß?“ durften auch die Kleinen länger wach bleiben. In Zeiten von Netflix, Bingewatching und Doomscrolling erfreuen sich nicht mehr so viele an den großen Abendshows. Einen Gutteil Schuld trägt daran natürlich auch das vermehrte Auftreten von Privat- und Pay-TV-Sendern. Je mehr Angebot, desto zerspragelter ist die Einschaltquote. Dennoch zählen TV-Moderatoren nicht erst seit Frank Elstner zu den großen Stars, die Menschen beeinflussen. Influencer eben; auch wenn sie so nicht hießen, als etwa Elstner in den 80er-Jahren mit der Erfindung der zuerst erwähnten Fernsehshow bekannt wurde. Was für die modernen Influencer Instagram und Co sind, sind für die Menschen in den nächsten Zeilen mehrheitlich Klatsch-TV und -Presse. Das macht natürlich nichts!

GENERATIONEN

Eigentlich mehreren Generationen bekannt sein sollte mittlerweile Matthias Opdenhövel. Gut, der beim GC Bad Griesbach abschlagende Detmolder mag nicht den Status eines Gottschalk oder Elstner haben, ist aber mehr als umtriebig und gehört am Ende wohl zu den bekanntesten deutschen TV-Gesichtern. Opdenhövel, Stammvorgabe 30,5, begann bereits Anfang der 90er-Jahre im Fernsehen, zusammen mit Aleksandra Bechtel moderierte er von 1997 bis 1998 die Sendung „Bitte lächeln“ bei RTL II, und von 1998 bis 2003 mit Barbara Schöneberger das sonntägliche Frühstücksfernsehen „Weck Up“ in Sat.1. Bei VOX führte er zudem von 1999 bis 2001 durch das Quiz „Hast Du Töne?“, bei dem Lieder erraten werden mussten. Als

Nachfolger von Christian Clerici moderierte Opdenhövel die tägliche Ratesendung „Die Quiz Show“ ab dem 20. Januar 2003 auf Sat.1. bis zur Einstellung im Jahr 2004. In jener Zeit war er auch Stadionsprecher bei Borussia Mönchengladbach. Beim ARD moderierte er Fußball, Skispringen und US-Wahlen. Von 2006 bis 2011 moderierte er die ProSieben-Show „Schlag den Raab“, die 2007 mit dem Deutschen Fernsehpreis in der Kategorie „Beste Unterhaltungssendung/ Beste Moderation Unterhaltung“ ausgezeichnet wurde. Bei den ganz Jungen bekannt sein dürfte er durch „Joko & Klaas“ oder „The Masked Dancer“.

© Sportcomm/Getty Images

Matthias Opdenhövel ist wohlbekannt und spielt auch Golf.

BESONDERS

Eine doch sehr unterschiedliche Karriere legte bislang Gundis Zámbó hin. 1989 erhielt sie beim bayerischen Privatsender Tele 5 eine Festanstellung als Moderatorin. Sie präsentierte dort das Kinderformat „Bim Bam Bino“ sowie die Clipshow „Bitte lächeln“. Später wechselte sie zu Sat.1 und moderierte dort einige Quizshows. Zwischen 1996 und 2000 moderierte Zámbó „Die Vorher-Nachher Show“. Ab den 1990er-Jahren spielte sie vermehrt kleinere Rollen in Krimiserien wie „Derrick“ und „Der Alte“. 1996 übernahm sie die Leitung einer Redaktion bei ProSieben. 1997 gründete sie ein eigenes Produktionsunternehmen und arbeitet seither nebenbei als Autorin, unter anderem für das *Golf Journal* – sie hat ein Handicap von 16,5! Im Januar 2009 nahm sie an der RTL-Sendung „Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!“ teil. Kurz darauf nahm ihre Karriere wieder eine Wende. 2012 absolvierte Zámbó an der Paracelsus-Schule in München eine Ausbildung zur Heilpraktikerin für Psychotherapie. Anschließend absolvierte sie eine Hospitanz in einer Spezialklinik für Essstörungen, und arbeitet seitdem als Therapeutin in München. Weitere Golfer im TV-Business sind etwa Tänzer Joachim Llambi, Caroline Beil, Ross Anthony oder Indira Weiss. Auch Joko Winterscheidt wurde schon beim Golfen gesehen.

CityGolf Vienna - Golfclub Wien-Süßenbrunn

FEIERN SIE MIT UNS und genießen Sie zahlreiche **Jubiläums-Specials** bei Mitgliedschaften und Greenfee.

JETZT ANMELDEN & VORTEILE SICHERN

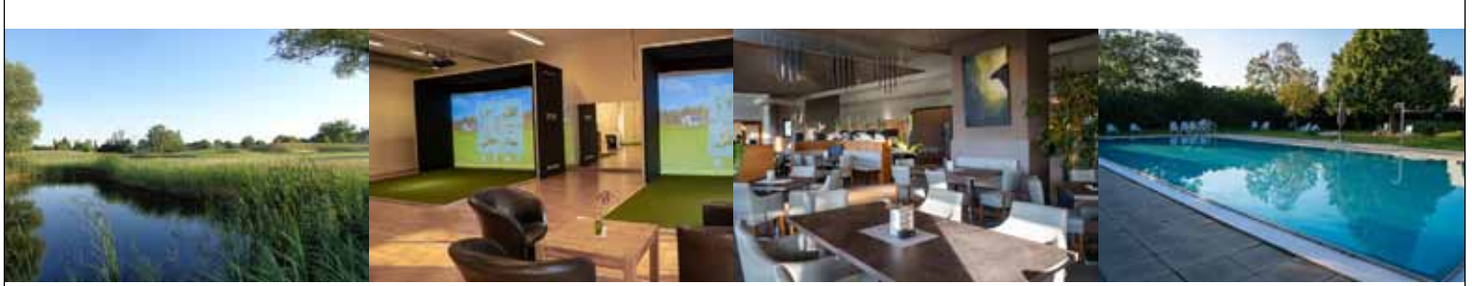
Mitgliedschaft für 2023 bis 31.10.2022 anmelden, **2022 KOSTENLOS SPIELEN** und **BIS ZU 2 x EURO 200,- RABATT** auf die Jahresspielgebühr 2023 sichern.

Ohne Bindungsfristen und ohne Einschreibgebühr!

NEU: INDOOR GOLF

Die größte Trainingsanlage Wiens und die neue Indoor-Golfanlage ermöglichen hochwertiges Training an 365 Tagen im Jahr.

Details zu allen Angeboten unter **www.sportparkwien.at** und +43 (1) 256 8282-0.



Sportpark Wien Süßenbrunn | Weingartenallee 22 | 1220 Wien

Ein paar Klicks

Der ganz persönliche Golf-Caddy ist bei JuCad mit wenigen Klicks konfiguriert, edel und natürlich ganz persönlich.

VON GEORG SANDER
golfweek.events

© JuCad

Wie beim Autokauf kann man bei JuCad den Traumcaddy konfigurieren.

Bei JuCad, dem Branchenführer in Sachen Golf-Caddys aus den vier hochwertigen Werkstoffen Titan, Edelstahl, Alu+ oder Carbon, wird's immer individueller: Der JuCad Caddy-Konfigurator, mit dem der Golfer seinen persönlichen Caddy am PC, Tablet oder Smartphone selbst zusammenstellen kann, macht nicht nur Spaß, sondern schafft einen einzigartigen, ganz persönlichen JuCad-Caddy.

VIELE VARIANTEN

Wie beim Autokauf kann man die eleganten JuCad Caddys in vielen Farbvarianten und Nuancen selbst online bestimmen – ob pinkfarbene Felgen oder leuchtendgrüne Reifen, einen blauen Scorekarten-Halter, gelben Schirm oder ein wasserdichtes Bag – mit ein paar Klicks ist der individuelle Wunsch-Caddy im JuCad Caddy-Konfigurator samt Farbauswahl und Zubehör (selbst) erstellt.

INSPIRATION

Wer generell noch unschlüssig ist, welches Caddy-Modell das passende ist, kann sich mit dem praktischen Online JuCad Caddyfinder, mit wenigen Klicks orientieren. Anhand wichtiger Kriterien, wie den 4 JuCad Edel-Materialien oder Sonderfarbeditions, dem Packmaß - Klapp- oder Mini-Packmaß für die Reise - sowie Ausstattungsmerkmalen wie Fernsteuerung und Bremse, lässt sich ganz einfach für jeden Anspruch und jedes Bedürfnis das perfekte Caddy-Modell finden. Bei JuCad sagt man: „Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie die JuCad Golfwelt!"

Top in München

Golf & Gaudi brachte 15.000 Euro für „Gesunde Ernährung" der BayWa-Stiftung.

Die Volljährigkeit wurde zünftig gefeiert: Zur 18. Golf-Trophy von Top Magazin-Verlegerin Fedra Sayegh im schmucken Golfpark Aschheim sorgten vor allem die Promis für gute Laune, u.a. Schauspieler Michael Roll, Regie-Urgestein Otto Retzer, Langlauf-Legende Tobias Angerer, Sybille Beckenbauer, Ex-Ski-Ass Evi Mittermeier, Orthopäde „Burschi" Münch und der ewig junge Franz Roth, 76, der mit Hormon-Arzt Helmut Lacher im Team wie ein „Golf-Gott" aufspielte. Die TOP-Trophy erbrachte 15.000 Euro zugunsten des Projektes „Gemüse pflanzen -Gesundheit ernten", mit dem die Münchner BayWa-Stiftung Jugendliche zu gesunder Kostanimiert. Dank

© zVg

Ein gelungenes Event!

Sponsor Helmut Zöllner von Bentley München flogen beim Chip-Contest viele (Soft-)Bälle in ein schickes Bentley-Cabrio, mit den Startgeschenken von den Partnern E.A.Cosmetics (Düfte) oder JuCad (Caps) hatten alle ihre Freude.

Genussmomente

Neue Chalets in Ellmau sorgen dank Wochenbrunn für eine sehr tolle Zeit.

Der Wilde Kaiser bei Ellmau in Tirol ist ein „Wahrzeichen" Österreichs. Diese einmalige, 2344 m hohe Fels-Faszination begeistert Touristen aus aller Welt – und selbst regelmäßige Besucher immer wieder. Jetzt lohnt es sich besonders, mal hoch zum „Wilder Kaiser" und der Wochenbrunner Alm zu fahren, die in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum feiert. Denn: Man kann hier „kaiserlich" wohnen! Seit Ende letzten Jahres laden bereits sechs charmante Chalets dazu ein, im Urlaub mit dem Kaiser um die Wette zu thronen. Nun wurde das kleine Wochenbrunner Chalet-Dorf um vier chice Häuser erweitert. Von außen bilden sie in ihrem typischen Tiroler Stil

© Wochenbrunn

Sieht fein aus in Tirol.

– unten weißer Stein, oben Holz – eine Einheit, innen hat jedes ein eigenen Motto, individuelle Einrichtung mit hochwertigen Stoffen, Möbel und Accessoires. Mittelpunkt jedes Chalets ist der gemütliche Wohn-/Ess-Bereich mit Couch, Kamin und Küche.

Peter Hahn

LADIES GOLF TOUR

Peter Hahn hat die Fortsetzung seines Titelsponsorings für die LADIES GOLF TOUR 2023 zugesagt.

Damit können die Veranstalter von FINEST MOMENTS in die Planung und Vorbereitung der Tour 2023 gehen.

Auch die Markenpartner Aigner Parfums, Aldiana Hotels & Resorts, Engels Kerzen, HERBELIN und monoMANIA Jewelry haben bereits ihre Kooperationszusage für 2023 gegeben. Fantastisch. Vielen lieben Dank.

Ein großes Dankeschön gilt allen Markenpartnern für Startgeschenke sowie Sach- und Siegerpreise im Wert von weit über 1 Mio. EURO für die 5.000 Teilnehmerinnen der Peter Hahn LADIES GOLF TOUR 2022.

Alle Infos, Bilder & Foto-Wettbewerbe zur Tour unter **www.ladiesgolftour.de**

POWERED BY

Peter Hahn

SUPPORTING PARTNER

AIGNER PARFUMS · Bretz TRUE CHARACTERS · ENGELS KERZEN · MICHEL HERBELIN ATELIER D'HORLOGERIE FRANCAISE · monoMANIA JEWELRY

SUPPORTING PARTNER

ROECKL MÜNCHEN 1839 · SPORTALM KITZBÜHEL · TEUTOBURGER GOURMET ÖLE

TRAVEL PARTNER

ALDIANA

EVENT PARTNER

DEIMANN

#GOLF & GENUSS by GolfWeek

AUFGETEET

im Golfclub Trofaiach

Redaktion: Isabella Henkel

Unbeschwert Golfen im Einklang mit der Natur - das ist unsere Philosophie. Einzigartig ist das sonnige Hochplateau am Fuße der Eisenerzer Alpen. Die ruhige Lage umgeben von einem eindrucksvollen Bergpanorama war schon immer die beste Voraussetzung für einen 18-Loch-Championkurs. Mit besonderer Raffinesse wurde der Kurs 1991 von Architekt Michael Pinner geplant. Interessante Par 3, meist bergab spielend, mit zahlreichen Wasserhindernissen bis hin zum spektakulären Inselgrün. Weitläufige Fairways, die zu den durchwegs großen Grüns führen, sind auf 17 der 18 Spielbahnen von Bunkern begleitet. Trotz aller Hindernisse bleibt das Layout des Platzes aber fair zu den Spielern. Die attraktive Übungsanlage mit Abschlagsboxen, vielen Abschlagsplätzen, Bunkern, Pitching- und Puttinggreen lädt geradezu zum Trainieren und Üben ein. Ein Golfcart anzumieten ist für eine entspannte Runde selbstverständlich jederzeit möglich. Hunde sind, in Begleitung verantwortungsbewusster Golfer, herzlich willkommen.

© Golfclub Trofaiach (10)

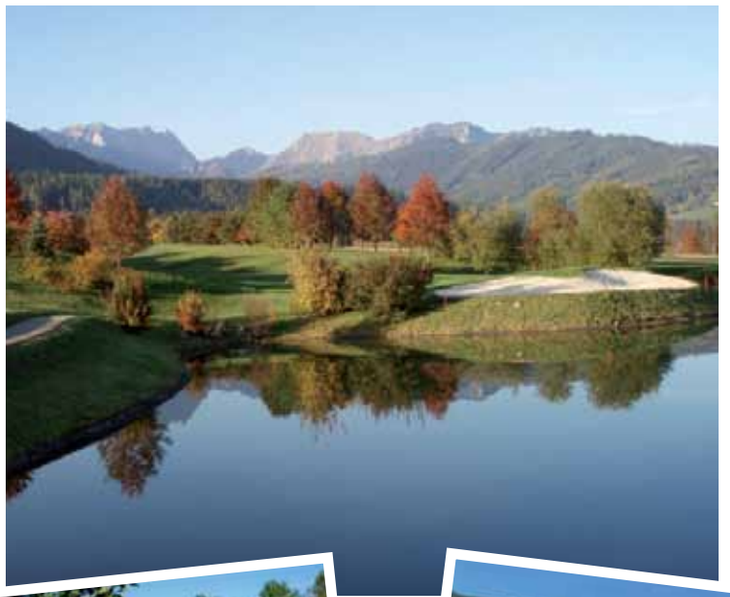
Unser Club ist bekannt für...

... unsere zentrale Lage im Herzen der Steiermark. Der GC Trofaiach ist von Norden über die A 9 nur rund 8 km von der Autobahnabfahrt „Traboch“ entfernt und ohne großen Zeitaufwand erreichbar. Von West und Ost ist die S6 und die S36 in unmittelbarer Nähe und ermöglicht eine entspannte Zufahrt zum Golfplatz. Wir haben viele Vereinbarungen mit diversen Golfclubs in Österreich (gc-trofaiach.at/partnerclubs) u.a. mit Golfcard Unlimited, Friendly Golfclubs und dem Tourismusverband ERZBERG LAND.

Wir stellen uns vor

Präsident Edgar Steinberger

Vizepräsident & Manager Hellfried Pusch



Don‘t miss

Das Inselgrün auf Loch 13, eingebettet in die Kulisse der Berge, entspricht in Dimension und Gestaltung seinem großen, weltberühmten Vorbild, der 17 des TPC Sawgrass. Das Signature Hole ist jedenfalls eine große Herausforderung für alle Spieler, nicht nur bei windigen Bedingungen. Und einen Besuch in unserem bestens ausgestatteten Proshop sollte man auch nicht verpassen.

Wir sind stolz auf...

... die Jugendarbeit. Der nicht nur im GC Trofaiach tätige erfahrene Teaching Pro Einhard Pilgrammer, unterstützt von zahlreichen, golfbegeisterten Eltern, fördert die Jugendarbeit im Club in herausragender Weise. Neben dem Training gibt es auch eigene Kinderabschläge am Platz, die auch der Golfjugend ein Erfolgserlebnis auf den großen Spielbahnen bieten.

ADRESSE:
Golfclub Trofaiach Sonnenweg 1, 8793 Trofaiach/Gai

E-MAIL:
office@gc-trofaiach.at

TELEFON:
+43 3847 38451

AUFGETEESCHT

Lieblingsrezept

„Beef Tartar“

Um dieses Gericht rankt sich ein Mythos: Waren es tatsächlich einst die Tartaren, die rohes Fleisch unterm Sattel weich geritten und danach verspeist haben? Jedenfalls dürfte sich so der Name erklären – Beef Tartar. Erste Rezepte für das kleingehackte, magere Rindfleisch finden sich ab Mitte des 19. Jahrhunderts. Zur globalen Bekanntheit verhalf dem Gericht die französische Kochkunst mit einem ihrer berühmtesten Vertreter – Auguste Escoffier. Er erschuf die vermeintlich erste Kreation rund um die rohe Kernzutat aus der Rinderhüfte kombiniert mit der weltbekannten Sauce à la Tartare. Eine Zeit lang aus der Mode gekommen, ist die Speise mittlerweile wieder bei den meisten Restaurants auf der Speisekarte.

© Pixabay

Das ganze Rezept findest du **ONLINE** unter www.**golfweek.events.**

#golfmemes

VON MATHIAS GRUBER
golfweek.events

Wir präsentieren immer wieder Einblicke in die Online-Welt des Golfens. Einerseits werden Themen, Personen und Accounts von Social Media präsentiert, andererseits gehen wir auf aktuelle Geschehnisse ein, die im digitalen Netz die Runde machen. Ziel ist, nicht nur Social-Media-affinen Personen diese Infos darzubieten, sondern sie auch Menschen zu zeigen, die noch keine Social-Media- Präsenz aufweisen.

Ein sehr modernes Mittel, lustige Inhalte zu kommunizieren, sind Memes. Ein Meme ist ein Bild oder Video, welches durch einen kurzen Text ergänzt wird – also eine Bild-Text-Mischung. Ziel dabei ist zumeist, eine Botschaft mit Satire und Humor zu transportieren. Je bekannter ein Meme ist, desto erfolgreicher ist es, wobei das Urheberrecht eine untergeordnete Rolle spielt.

Mittlerweile gibt es eine unzählige Anzahl von Memes im Netz. Grund dafür ist, dass jeder Mensch seine eigenen Memes erstellen und publizieren kann. Natürlich sind manche Memes nicht für jedermann gemacht und werden nur von einer gewissen Freundesgruppe verstanden, da nur diese den Hintergrund oder eine Geschichte dazu kennen.

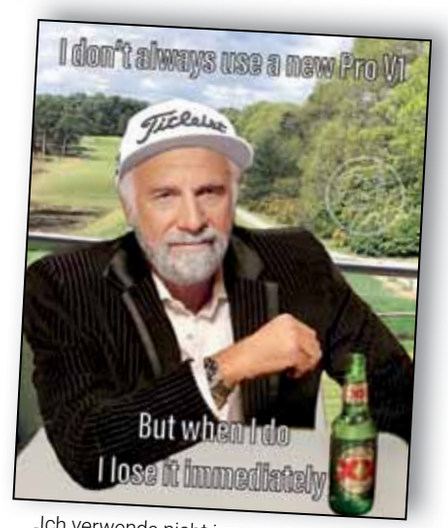
Memes stellen Situationen, Personen und Dinge lustig dar. Sie sind daher in mehreren Bereichen sehr beliebt. Themenbereiche sind Politik, Sport, Prominenz und persönliche Geschichten. Auch der Golfsport hat interessante und amüsierende Memes zu bieten. Seht selbst!

„Wenn man weiß, dass der Ball aus dem Spiel ist."

Ein Spieler sagt zum anderen, dass er zuletzt eine Par-Runde gespielt hat, wobei der andere einen sehr unglaubwürdigen Blick zurückwirft.

Homer, bekannt aus der Serie Simpsons, wirft einen recht bösen Blick, nachdem er 106 Schläge für eine Runde gebraucht hat.

„Einen schönen Samstag mit der Gattin verbringen, bevor man sie den gesamten Sonntag aufgrund einer Golfrunde vernachlässigt."



„Ich verwende nicht immer einen neuen ProV1 Ball, aber wenn ich einen Neuen aus der Packung nehme, dann verliere ich ihn innerhalb kürzester Zeit."

© IMAGO/ZUMA Wire

HIT ME BABY ONE MORE TIME.

Erlebe jetzt die größten Golfturniere live:
Alle Turniere der PGA Tour und der DP World Tour,
alle Majors und zusätzlich die Ladies European Tour.

PGA TOUR · DP WORLD TOUR · LET · MASTERS

JETZT SICHERN.

sky sport

Hier mehr erfahren:
wwk.at

WWK Versicherungen

GELUNGENES FITTING. AUCH FÜR'S ALTER.

Mit der WWK sichern Sie sich eine Altersvorsorge ganz ohne Handicap. Denn für unsere renditestarken Produkte werden wir regelmäßig mit diversen Auszeichnungen prämiert. So können Sie sich sicher sein, mit der WWK langfristig einen starken und fairen Partner an Ihrer Seite zu haben.

Profitieren auch Sie von den erstklassigen Leistungen der starken Gemeinschaft.

WWK VERSICHERUNGEN Vertriebsdirektion Österreich · Hegelgasse 21/Top Nr. 6 · A-1010 Wien
+43 1/81 21 656-0 oder vd.oesterreich@wwk.at

Basisinformationsblätter und weitere Informationen nach der PRIIP-Verordnung finden Sie im Internet unter wwk.at/BIB.

WWK
Eine starke Gemeinschaft